

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Josie Zibner
Drei Jahre später

Ulrich Vogel
Der solidarische Revoluzzer

David Trinkberger
Hundeliebe

DioVida

**WOHNEN UND
WOHLFÜHLEN MIT SERVICE**

„Gründerzeit, Echtholzparkett, gepflegter Garten und, ach ja, ein kleines Problem? Lassen Sie lieber gleich die Profis ran!“

Chiara Heckmann
Büro Kempen



Fotografie und Design: Reinhold Janowitz Creative Direction



Die besonderen Herausforderungen Ihrer Immobilie wissen wir präzise einzuordnen. Selbst in der aktuellen Zinssituation können wir die Attraktivität Ihrer Immobilie durch professionelle Bewertung und gezielte Marketingstrategien optimal herausarbeiten. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN
Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

Foto: Rostyslav Sheptykin



LIEBE CREVELTER,

es ist so sicher wie das „Amen“ in der Kirche: Immer, wenn in Deutschland zur Wahlurne gerufen wird, wird danach über Politikverdrossenheit diskutiert und darüber, dass ein stetig wachsender Anteil der Menschen sich unterrepräsentiert oder gar machtlos fühlt. Meist staut sich dieses Gefühl bis zu einer Entladung auf, wie wir sie aktuell wieder sehen, mit Demonstrationen der gemäßigten Mitte und Linken, die in der Gewissheit münden, doch nicht so machtlos zu sein, wie man geglaubt hat.

Auch über Krefeld liegt seit Jahren schon ein Schleier der Lethargie und Resignation. Viele sind enttäuscht von der Entwicklung ihrer Heimatstadt in den letzten Jahren und Jahrzehnten, manche sogar erschrocken. Doch dieses Gefühl bricht sich bei der breiten Masse noch nicht in Taten, sondern allenfalls in wenig konstruktiven hämischen oder spöttischen Kommentaren in den sozialen Netzwerken Bahn. Dabei liegt es an jedem selbst, diese Stadt zu gestalten. Möglichkeiten dazu gibt es genug: Aber es ist natürlich einfacher, zu Hause zu sitzen und auf Politik und Verwaltung zu schimpfen.

Wir treffen jeden Monat Menschen, die an diese Stadt glauben, hier ihre Fähigkeiten einbringen und sich für die Gesellschaft einsetzen. Ein solches Engagement kann viele Gesichter haben: Der eine grün-

det hier ein Unternehmen und bietet eine Dienstleistung an, die den Bewohnern der Stadt zugute kommt, so wie Akin Öztürk mit Your WellSpa (S. 48) oder Marcel Marx mit Rent a Hand (S. 42). Andere rufen eine Veranstaltung ins Leben, so wie die Sportfans Sandra und Sebastian Weyer, die am 1. Sport- und Gesundheitstag etwas von ihrer Begeisterung an andere weitergeben möchten (S.30). Und dann gibt es natürlich noch die Menschen, die sich ehrenamtlich für Mensch und Tier engagieren, so wie KEV-Profi David Trinkberger, der für das Tierheim Hunde ausführt (S. 14), oder unser Hero Ulrich Vogel, der seine Expertise als ehemaliger Versicherungsmann jahrelang in den Dienst Arbeitssuchender stellte (S. 18).

Es ist richtig, auf Missstände hinzuweisen, und man darf auch durchaus genervt, enttäuscht oder wütend sein. Aber dieses Gefühl sollte ein Anfang sein. Anstatt es sich darin bequem zu machen und zum dauernörgelnden Meckerfritzen zu verkommen, sollte man vielleicht lieber versuchen, selbst aktiv eine Veränderung herbeizuführen, seinen Teil dazu beitragen, dass diese Stadt das wird, was wir uns von ihr wünschen. Das ist nicht nur gut für Krefeld – sondern für jeden selbst.

Ihr Michael Neppeßen, David Kordes & Torsten Feuring



FEBRUAR 24

Wohnen mit Wohlfühlen und Service	06
DioVida	
Wie wird man eigentlich ... Kirchenmalermeisterin?	08
Fabienne von der Hocht	
Feine Küche – locker serviert	12
Café & Restaurant Heideck	
Hundeliebe	14
David Trinkberger	
Revoluzzer ohne Machtanspruch	18
Heroes in Krefeld: Ulrich Vogel	
Dem Körper Gutes tun	22
Prosano Training	
Italienisch genießen in Königshof	24
Restaurant ENZO	
Die Wegbereiterin	28
Leading Ladies in Town	
1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag	30
Mana Loft	
Tag der offenen Tür am 18. Februar	34
Cracau Quartier	
Das Kind, das Hoffnung schenkt	38
Josie Zibner	
Die schnellen Helfer	42
Rent A Hand	
Der ganz persönliche Abschied	44
Bestattungshaus Sinzig Frankenheim	
Wellness-Suiten und Sauna-Kur	48
Your WellSpa	
Der fliegende Holländer: Senta muss nicht sterben	52
Theater Krefeld & Mönchengladbach	
„Genießen tue ich den Rummel nicht“	56
Jannis Niewöhner	
Beste Rat rund um die Pflege	62
KSB Krefeld	

DioVida

Wohnen und Wohlfühlen mit Service

Fotos: Felix Burandt



Eva-Maria Eisenbach fungiert im DioVida als Ansprechpartnerin für die Bewohner, organisiert Veranstaltungen und koordiniert externe Dienstleister.

Kurze Wege statt großer Garten: Wenn wir älter werden und erste Zipperlein auftauchen, verschieben sich die Ansprüche, wie wir leben wollen. Je früher wir uns dazu Gedanken machen, desto entspannter wird der Übergang in die dritte Lebensphase werden, weil wir uns noch selbst aktiv kümmern können. Passt die Wohnungsgröße noch? Komme ich dort später auch ohne Partner zurecht? Sind Supermarkt und Arztpraxis fußläufig erreichbar? Diese Fragen stellte sich das Ehepaar Karger schon, bevor seine Mobilität nachließ und es sich etwas mehr Komfort wünschte. Im Herzen der City fanden sie ein luxuriöses Zuhause – und mit Eva-Maria Eisenbach eine patente Ansprechpartnerin, die wie ein guter Concierge kleine Alltagsprobleme lösen hilft.

„Rheingau“, „Provence“ oder „Andalusien“ können wir vom digitalen Klingelschild an dem Mehrfamilienhaus Ecke Westwall und Dionysiusstraße ablesen. Dort, wo einst die Evangelische Altenhilfe ein Seniorenheim betrieb, steht heute ein moderner Neubau mit einem außergewöhnlichen Nutzungskonzept. Der Einfallsreichtum von Bauherr Eric Schomäcker und Ehefrau Eva-Maria Eisenbach erscheint grenzenlos: 23 Wohnungen für die Generation 65plus sind nicht nur nach Weinanbaugebieten benannt, sie übertreffen auch modernste Anforderungen hinsichtlich Ausstattung, Energiever-

sorgung und Sicherheit. Dazu gehören eine Tiefgarage mit E-Ladepunkten und Fahrradstellplätzen, ein schlüsselfreies Zutrittssystem, elektronische Briefkästen, automatisch öffnende Haustüren sowie eine Videoüberwachungsanlage. Das durchdachte Konzept trifft offenbar einen Nerv in Krefeld: Mehr als 50 Prozent seien bereits belegt, auch wenn Handwerker noch letzte Feinschliffarbeiten durchführten, so Eisenbach. „Wir bieten seniorengerechten Wohnraum mit optionalen Unterstützungs- und Betreuungsleistungen, sodass unsere Bewohner jederzeit behütet und geschützt sind“, er-



Gisela und Klaus Karger schätzen im DioVida die Verbindung aus selbstständigem Leben in Zentrumsnähe und umfassendem Service.

läutert die 52-Jährige gut gelaunt. Sie wird als ständige Ansprechpartnerin bald selbst ein Büro im Gebäude beziehen.

Neben dem barrierefreien Ausbau helfen haustechnischer Dienst, Müllabholung und Paketbringdienst im Alltag. Darüber hinaus können ab Februar zahlreiche weitere Leistungen individuell vereinbart werden, vom Einkaufsservice über den Besuch von Friseuren und Fußpflegern bis hin zur Organisation gemeinsamer Aktivitäten wie Spaziergänge, Boule oder Tanzworkshops. Denn die studierte Ernährungswissenschaftlerin lässt in das Wohnprojekt DioVida viele Erfahrungen einfließen, die sie beim Umzug ihrer Mutter selbst erlebt hat. Zudem ist sie eine gute ZuhörerIn, die erst mal nach Wünschen fragt und Ideen sammelt, ohne Bewohnern „etwas überstülpen“ zu wollen. Bingonachmittage oder ein Speisesaal wie in einem typischen Seniorenheim? Eisenbach schüttelt energisch den Kopf.

In „Apulien“ besuchen wir Gisela und Klaus Karger, die Anfang November in ihre lichtdurchflutete Zweizimmer-Wohnung im zweiten Stock eingezogen sind und sich selbst als „umzugserfahren“ bezeichnen. „Wir haben uns schon lange damit beschäftigt, wo und wie wir als Rentner leben wollen“, betont die 80-Jährige, die ihren zwei Jahre älteren Mann beim Fernmeldeamt Krefeld kennengelernt hat. „Mit Beginn des Vorruhestands schauten wir uns zunächst in Ostdeutschland um, es wurde viel dafür geworben. Weil wir in Leipzig und Görlitz nicht fündig wurden, zogen wir nach Weimar in eine normale Wohnung.“ Gatte Klaus wirft schmunzelnd ein, dass sie vor Ort keine Kontakte hätten aufbauen können, trotz Mitgliedschaft im Sportverein. Also ging es wieder zurück in die alte Heimat – zunächst in eine vermietete Eigentumswohnung. „Dort vermiss-

ten wir jedoch einen permanenten Ansprechpartner für kleine Dinge, bei denen wir Hilfe brauchten. Und als die Lauschwierigkeiten meines Mannes größer wurden, suchten wir eine neue Bleibe mit Aufzug und in zentraler Lage“, beschreibt Gisela den etwas kurvenreichen Weg in ihr jetziges Zuhause. Beide schätzen besonders die Möglichkeit, autark zu leben und bei Bedarf auf den Service zurückgreifen zu können. „Jetzt genießen wir einen geschützten Raum mit moderner Technik und die ruhige Lage mitten in der Stadt. Schwabenmarkt, Forum Krefeld, Restaurants, Ärzte und Mediothek sind alle in unmittelbarer Nähe!“ Aber auch die transparenten Verträge empfindet das Ehepaar als „sehr angenehm.“ So gebe es keine Diskussionen wegen der Inflation und die Kosten seien „gut einschätzbar“. Die Zufriedenheit steht beiden buchstäblich ins Gesicht geschrieben, sie fühlen sich wohl.

Wir verlassen die mit Fernwärme effizient geheizte Wohnung, um noch einen Blick in die helle und blitzsaubere Tiefgarage zu werfen. Eisenbach hat nämlich schon Einfälle für kleine Events im Kopf, während Schomäcker uns auf die moderne Kunst an den Wänden hinweist. Keine Frage, das dynamische Duo hat wirklich an alles gedacht. Der deutsche Kabarettist Wolfgang Neuss prägte einst den Spruch: „Heut' mach ich mir kein Abendbrot, heut' mach ich mir Gedanken!“ Vielleicht ist es gar keine schlechte Idee, mit der geplanten Wohnsituation im Alter anzufangen. //ms

**Weitere Informationen: diovida.de
Besichtigungstermine unter 02151 - 79 19 55 oder
per E-Mail an: eisenbach@schomaecker.com**

WIE WIRD MAN EIGENTLICH ...

KIRCHENMALER- MEISTERIN?

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

„Drei Wünsche auf einmal? Das geht nun wirklich nicht!“ Die Berufswahl von Fabienne von der Hocht erinnert an einen Werbespot für ein beliebtes Schokoladenei. Denn kurz vor dem Schulabschluss suchte der Spross einer Malerfamilie eine Profession, in der sich Kunstgeschichte, Kreativität und praktisches Arbeiten vereinbaren ließen. Durch Zufall entdeckte sie das seltene Handwerk der Kirchenmaler, das genau diese Bedürfnisse erfüllt. Und lernte in Süddeutschland, historische Farbrezepturen herzustellen und Wandmalereien, Figuren oder Altäre fachgerecht zu restaurieren. Mit dem Meistertitel im Gepäck kehrte die Krefelderin in die Heimat zurück, um mit Leidenschaft und Fingerspitzengefühl alten Dingen neuen Glanz zu verleihen. Ein Besuch in ihrer eigenen Werkstatt.

Dass Fabienne von der Hocht eigentlich Vergolderin werden wollte, kann sie nicht ganz verhehlen: Auf dem Rücken des Hoodys prangt in goldenen Lettern „Kirchenmalermeisterin“, filigrane Goldkleckereien zieren ihre Webseite und das Instagram-Profil. Auch bei ihrem Meisterstück hat sie sehr viel Blattgold verwendet und damit ein glänzendes Ergebnis erzielt. Doch die größere Vielfalt der Kirchenmalerei und Denkmalpflege habe sie letztendlich überzeugt, diesen ebenso raren Berufsweg einzuschlagen, sagt sie mit einem gewinnenden Lächeln, während ihre Augen leuchten. „Vergolder und Kirchenmaler werden in der gleichen Klasse unterrichtet – an der einzigen Berufsfachschule in München“, erinnert sich die 33-Jährige an ihren Sprung ins kalte Wasser nach dem Abitur. Für vier Jahre zieht es die Krefelderin an den Chiemsee, wo sie das alte Handwerk „von der Pike auf“ in den Neubauer Restaurierungswerkstätten lernt und zahlreiche Tage auf Baustellen in Bayern und Österreich verbringt. Den Umzug hat die sportliche wie kreative Frau nie bereut: „Meine Eltern haben mich früh zur Selbstständigkeit erzogen, sodass ich mich auch weit weg von zu Hause wohlfühlen konnte. Die Region ist toll und bietet gute Möglichkeiten für aktiven Freizeitsport!“

Das Malerhandwerk liegt in ihrer Familie, seit fünf Generationen besteht die Malerwerkstatt in Krefeld-Oppum. Ob die Absolventin der Marienschule die Familientradition fortsetzen würde, stand zunächst in den Sternen, sprudelt es aus Fabienne hervor. „Ich musste lange überlegen, ob ich studieren soll – vielleicht Architektur – oder eine Ausbildung beginne“, blickt die Krefelderin auf ihre Anfänge zurück. Etwas Kreatives sollte es sein, schließlich sei sie im Leistungskurs Kunst gewesen und habe sich früh für Kunstgeschichte und künstlerische Arbeit interessiert. „Schon als Kind hörte ich Hörbücher und malte vor mich hin, am liebsten die Raupe Nimmersatt“, erzählt sie lachend. Auch regelmäßige Besuche auf dem Flachsmarkt seien ein Grund für ihre Berufswahl gewesen. „Mein Vater hat mich nie in eine Richtung gedrängt, letztendlich bin ich zufällig im Internet auf die Kirchenmalerei gestoßen. Dass mein Großvater zu einer Tagung der Kirchenmaler

nach München eingeladen wurde und ich an seiner Stelle teilnehmen konnte, war Fügung.“ Die Grübchen in ihren Wangen vertiefen sich. Fabienne lernt Reiner Neubauer, Chef ihres Ausbildungsbetriebs kennen, und ergattert einen Praktikumsplatz. In der Zeit zwischen schriftlicher und mündlicher Abiturprüfung muss sie in Bayern ihr kreatives und praktisches Talent unter Beweis stellen. Mit den Worten „ich nehme nicht jede“ habe Neubauer der Schülerin erst einen Dämpfer versetzt. Doch ihre Kunstmappe überzeugt, und sie kann fern der Heimat die Ausbildung zur Kirchenmalerin beginnen.

Altäre, Kirchenbänke und Kanzeln, Orgeln, Skulpturen, Gewölbe, Wandflächen und Kirchenfassaden sind von nun an ihre Arbeitsgebiete. Aber auch nicht sakrale Bauwerke durch fachgerechte Sicherung, Restaurierung, Konservierung und – wo sinnvoll – Restaurierung vor dem Verfall zu schützen, verstehen Kirchenmaler als Schwerpunkt ihres Wirkens. Tätigkeiten, die Sorgfalt und Präzision, sehr gute Kenntnis alter Techniken und historischer Rezepturen sowie kunstgeschichtliches Wissen voraussetzen, betont der Zentralverband des Deutschen Handwerks auf seiner Homepage. „Kirchenmaler nehmen ihre Farben selten aus den Eimern der Industrie, sondern rühren sie nach historischen Vorbildern und aus natürlichen Rohstoffen selbst an.“ Das ist Fabienne ganz wichtig. „In meinem Kopf ist eine prächtige Sammlung an Rezepten für die Herstellung von Farben wie Kalktünche oder Öl- und Mineralfarben mit natürlichen Bindemitteln und Pigmenten entstanden“, unterstreicht sie selbstbewusst. „Und wir arbeiten mit der Bürste, niemals mit der Rolle.“ Auch das ein wichtiges Merkmal, das sie von herkömmlichen Malern und Lackierern unterscheidet. Fast jeden Monat gibt es in ihrem Ausbildungsbetrieb für die Azubis interne Schulungen. „Über das Jahr verteilt haben die Meister mit uns sieben bis acht Techniken vertieft“, berichtet sie. Sie lernt viel, will aber noch mehr wissen.



”

ICH MÖCHTE FUßSTAPFEN
HINTERLASSEN!

Fabiennes Aufgabe ist es, Altes zu erhalten und Kulturgüter zu schützen.



Kleiner, aber gewichtiger Unterschied zum gewöhnlichen Maler: Kirchenmaler arbeiten mit Pinsel und Bürste statt mit Rolle.

Da sie eh schon vor Ort ist, macht Fabienne pragmatisch „den Sack zu“ und hängt an die dreijährige Ausbildung direkt die Meisterschule dran – in München und in Vollzeit. Fünf Arbeiten werden insgesamt für die Meisterprüfung gefordert. Als Highlight betrachtet die Kirchenmalerin die Gestaltung einer Holzfigur der heiligen Apollonia von Alexandria. Die Patronin der Zahnärzte wird von Fabienne komplett neu gefasst und erhält dabei unter anderem ein polimentvergoldetes Gewand. „Diese Technik ist die Königsdisziplin des Vergolderhandwerks und bedarf sehr viel Übung“, sagt sie mit etwas Stolz in der Stimme. „Eine tolle handwerkliche Arbeit“, so sieht es auch die Prüfungskommission. Die sehr gute Abschlussnote sowie den „Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung“ erwähnt die begabte Handwerkerin jedoch nicht, es lässt sich in Presseberichten nachlesen.

2014 geht es für sie zurück nach Krefeld, um im elterlichen Betrieb die Sparte „Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ aufzubauen. Die Liste der von ihr gestalteten Referenzen klingt wie ein Reiseführer über heimische Sehenswürdigkeiten: Hier finden sich die Statue des Bildhauers Balkenhol, das Gartenhaus vor Haus Esters, die Fischelner Rathausuhr, die Traarer Egelsbergmühle oder die City-Kirche St. Dionysius. „Ich möchte Altes erhalten und Kulturgüter schützen“, erklärt Fabienne schlicht ihre Motivation. Dass sie in ihrem Job grobe Arbeiten wie Putz abschlagen und feine Tätigkeiten wie Vergolden kombinieren könne, fasziniert sie bis heute. Ihre berufliche Reise ist dabei noch lange nicht am Ende angelangt. Auch wenn sie dem elterlichen Betrieb und besonders ihrem Vater viel zu verdanken hat, will Fabienne sich mehr auf

eigene Stärken und Interessen fokussieren und ihr historisches Wissen in die Moderne übertragen. So gründet sie vor vier Jahren die Restaurierungs- und Kreativwerkstatt „Mein Unikat für Dich“ und zieht nach Essen. Zusätzlich zur Restaurierung sollen ihre Arbeiten für Privatkunden kreativ und individuell sein: Wandmalereien erneuern, handwerklich anspruchsvolle Oberflächen mit Blattmetall oder Mineralspachteltechniken gestalten, schöne alte Möbel „upcyclen“ oder liebevoll eine Zahndose dekorieren. Erst vor Kurzem habe sie den Schnabel einer Eule aus Wurzelholz vergoldet – „ein toller Effekt“ – und für eine Arztpraxis ein modernes Mandala auf Holz mit einem vergoldeten Untergrund gemalt, zählt sie aktuelle Projekte auf. Auch der nächste Termin als Ausstellerin auf dem Krefelder Flachsmarkt steht bereits in ihrem Kalender.

Die Liebe zum Gold wird die Kirchenmalerin wohl so schnell nicht verlieren. Fragt man Fabienne nach Wünschen für die Zukunft, kommt die Antwort prompt: „Ich möchte Fußstapfen hinterlassen!“ Sie ist auf einem guten Weg, und zum Glück hat die Werbung nicht immer recht.

www.meinunikatfuerdich.de



CUPRA



SEAT

CUPRA GARAGE KREFELD.

02151 339 300
info@toefi.de

Rabattaktion:

Bei Service und Inspektion gibt es **20%***
auf Lohn und Material.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Werkstatt-Termin bequem telefonisch oder per E-Mail.

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Ausgeschlossen sind Fremddienstleistungen, HU/AU, Reifen, Zubehör und Versicherungsleistungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gilt bis 30.04.2024



CUPRA GARAGE KREFELD | Gladbacher Straße 467 | 47805 Krefeld



ENGEL&VÖLKERS

Ein Jahr voller Chancen!

Für die Umsetzung Ihrer Immobilienpläne stehen wir als starker Partner an Ihrer Seite.

Sie möchten eine Immobilie verkaufen, sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause, der passenden Finanzierung oder einem Investment – ganz gleich, wie Ihre Pläne aussehen – wir finden aus einer Welt voller Möglichkeiten gemeinsam den richtigen Weg.

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns – wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

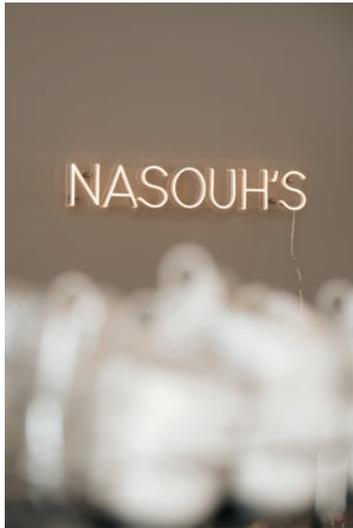


KREFELD

EuV Niederrhein Immobilien GmbH
+49 (0)2151 78 29 60 | Krefeld@engelvoelkers.com
Uerdinger Straße 577 | 47800 Krefeld
engelvoelkers.com/krefeld



Gehobene Küche in angenehmem Ambiente bieten Nasouh Alyounis und seine Gattin Celina im Café & Restaurant Heideck an.



Überaus empfehlenswert: die Tortellini mit Ricottafüllung, Rucola und Pinienkernen in Spinatsauce.

Café & Restaurant Heideck

Feine Küche – locker serviert

Fotos: Lucas Coersten

Seit kurzem gibt es in Krefeld einen neuen gastronomischen Hotspot: das Café & Restaurant Heideck an der Einmündung der Gladbacher Straße in die Heideckstraße – gegenüber des Tölke & Fischer Volkswagenzentrums. Pächter ist Nasouh Alyounis, der zusammen mit seiner Frau Celina bereits erfolgreich das „Nasouh's im Wasserturm“ in St. Tönis betreibt und als passionierte Café-Barista eine große Affinität zu gutem Kaffee hat.

Dass Nasouh jetzt auch das Heideck betreibt, liegt wohl vor allem daran, dass es für ihn als Gastronom mit Leib und Seele auf Dauer einfach zu langweilig war, nur ein Restaurant zu führen. Also wurde er sofort hellhörig, als für die Gastronomie an der Heideckstraße ein Pächter gesucht wurde. „Wir haben uns die Räume angesehen, und ich habe das Potenzial sofort erkannt. Die Lage in der Nähe der großen Friedhöfe ist für Krefeld angenehm zentral

– fast von allen Stadtteilen aus gut erreichbar – und die Räumlichkeiten sind sehr schön, also habe ich zugegriffen“, erinnert er sich mit einem Lächeln.

Und da Nasouh Alyounis eben nicht immer dasselbe machen möchte, hat er sich für das Heideck gleich ein neues Gastronomie-Konzept ausgedacht: „Im Wasserturm ist unsere Speisekarte informeller, dort gibt es viel Arabisch-Orientalisches wie verschiedene Mezze, Couscous oder Shawarma, dazu Burger und Pinsa. Im Heideck ist die Küche feiner ausgerichtet. Auf unserer Speisekarte stehen unter anderem Rumpsteak, Lachsfilet und Lammkarree und wir haben über zwanzig Weine im Angebot. Wir wollen die Menschen erreichen, die sich abends chic machen und in einer schönen Umgebung speisen möchten“, erklärt er. „Vor der Eröffnung haben wir uns die Frage gestellt, wo man in Krefeld eigent-



Der Kaffee steht für den Inhaber auf Augenhöhe mit den Speisen: Er setzt ausschließlich beste Zutaten ein.



Zum saftigen Rumpsteak mit Pfefferkruste gibt es knackige gedünstete Möhren und eine Salatbeilage.

lich richtig fein essen gehen kann, und da ist uns gar nicht so viel eingefallen. Dafür wollten wir ein neues Angebot schaffen, das allerdings preislich erschwinglich ist“, betont der Gastronom.

Ein weiterer Schwerpunkt des Heideck ist die Bewirtung von Trauergesellschaften. Das ergibt sich aus der Lage direkt neben dem Hauptfriedhof und dem Trauerzentrum Krefeld. Der Bereich Trauerfeiern wird im Heideck von Serviceleiterin Sabrina Anstötz betreut, die auch Ansprechpartnerin für alle anderen Veranstaltungen ist. „Obwohl wir erst kurze Zeit hier sind, haben wir bereits drei bis vier Trauerkaffees pro Woche“, erklärt sie. „Es kommen aber auch Anfragen für Taufen, Konfirmations- und Kommunionfeiern. Dafür haben wir einen abteilbaren Raum, sodass der normale Restaurantbetrieb parallel weitergeht.“ Da das Heideck sechsmal die Woche (außer Dienstag) von „zehn bis zehn“ geöffnet ist, besteht auch die Möglichkeit, hier günstig und lecker zu Mittag zu essen. Montag bis Freitag von 11.30 bis 14 Uhr bekommt man für um die zehn Euro Burger, Pasta und verschiedene Salate. Und wer mag, kann im Heideck seinen Tag mit schon morgens mit einer Avocado-Schnitte, einem Laugencroissant oder einer Joghurt-Bowl beginnen.

Unabhängig von Tageszeit und Anlass steht Nasouh Alyounis für beste Kaffeequalität. Dafür hat er eine Faema President Kaffeemaschine angeschafft und kauft nur die besten Rohstoffe. „Für mich steht der Kaffee mit den Speisen auf Augenhöhe“, erklärt er seine Philosophie, „und ich habe dafür bisher immer eine gute Resonanz bekommen.“ Wenn demnächst die warme Jahreszeit beginnt, wird der außergewöhnlich gute Kaffee für viele Gäste wohl ein zusätzliches Argument, dass Heideck zu besuchen und es sich auf der Terrasse hinter dem Lokal gut gehen zu lassen.

Da das Wetter Mitte Januar noch keine Biergartenqualität hatte, haben wir uns bei unserem Test im großzügigen Innenbereich

aufgehalten, und haben unsere Speisen dort genossen. Zum Probieren bekamen wir das Rumpsteak mit Pfefferkruste, Hähnchenbrust mit Sweet-Chili-Sauce, gefüllte Tortellini sowie gefüllte Aubergine – alles Gerichte aus der regulären Speisekarte. Auf diese Weise konnte das Küchenteam beweisen, dass es Fleischgerichte ebenso gut zubereiten kann wie vegetarische Speisen: Das Rinderfilet hatte die richtige zart-bissfeste Konsistenz und war innen wunderbar rosa. Sehr zu empfehlen ist unserer Meinung nach auch das Hähnchen, dessen süße Chilisauce genau den richtigen Schärfegrad hat. Dass Nasouh auch Beilagen kann, zeigten unsere Gerichte ebenfalls. Zu dem Rumpsteak gab es knackige, gedünstete Möhren sowie eine fein angemachte Salatbeilage mit Rucola und Feldsalat. Die gebackenen Kartoffeln – ob karamellisiert oder mit Rosmarin – haben uns ebenfalls überzeugt. Sehr zu empfehlen sind auch die mit Ricotta gefüllten Tortellini in einer rahmigen Spinatsauce, die mit Rucola und Pinienkernen serviert wurden. Als viertes Gericht mundete uns die mit Ratatouille gefüllte und mit Feta bestreute Aubergine.

Unser Fazit: Im Heideck wird feine Küche auf moderne und lockere Weise serviert. Eine gelungene Mischung, die bestimmt viele Fans finden wird. Wer die gesamte Bandbreite von Nasouhs Küchenkunst ausprobieren möchte, bucht am besten gleich das Valentinstag-Special – ein Fünf-Gänge-Menü – und kann damit zugleich seinem Lieblingsmenschen etwas Gutes tun. Wer seine Kinder mitnimmt, bekommt Kindergerichte in derselben Qualität wie für die großen Gäste mit kindgerechten Namen – von „Weiß ich nicht“ bis „Entscheide du Mama“. //mo

Heideck Café & Restaurant
Heideckstraße 135 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151-5139133 // www.heideck-krefeld.de

David Trinkberger

Hundeliebe

Text: André Lerch // Fotos: Lucas Coersten



KEV-Profi David Trinkberger führt für das Tierheim am Flünnertzdyk Hunde aus, die auf ein neues Herrchen oder Frauchen warten. So wie den Golden Retriever „Bärchen“.

Frische Luft schadet nie. Schon gar nicht einem Hochleistungssportler wie ihm, der jeden Tag mit dem Schläger und auf Schlittschuhen seinen Mann stehen muss und über ein halbes Jahr mehr als 52 Spiele absolviert. Eishockey ist ein rauer Sport, aber auch ein packender. Wettkampf pur in jeder Minute. Rasend schnell geht es zwischen den Toren hin und her. Wer den Puck aus den Augen verliert, bekommt bald ein Problem. David Trinkberger von den Krefeld Pinguinen hat sich für die freie Zeit einen effektiven Ausgleich geschaffen. Und einen, mit dem er gleichzeitig einen Dienst für die Gemeinschaft leistet. An den Nachmittagen fährt er hinaus zum Tierheim am Flünnertzdyk und führt die Hunde aus, die dort oft wochen- oder gar monatelang in ihren Zwingern auf ein neues Herrchen oder Frauchen warten. Der großgewachsene Eishockey-Verteidiger versüßt ihnen ein wenig die Zeit, wenn er mit ihnen die umliegenden Wiesen und Wälder des Hülser Bruchs durchstreift. Und natürlich vice versa – David Trinkberger hat Hunde einfach unheimlich gern.

„Der Kontakt zu Tieren wirkt sich positiv auf uns Menschen aus“, erzählt der 27 Jahre alte Niederbayer aus Landshut, der seit seiner Ankunft in Krefeld im Sommer 2022 mit seiner Freundin Kendall Stormo, einer Amerikanerin, in Bockum lebt und seitdem regelmäßig im Tierheim als Gassi-Geher aushilft. Alles ehrenamtlich, versteht sich. Wie ein Dankeschön, eine Gegenleistung für das Willkommensgefühl,

das er in Krefeld gespürt hat: „Ich bin hier sehr gut aufgenommen worden. Ich möchte etwas zurückgeben.“ Da sind die stundenweisen Spaziergänge durch das Naturschutzgebiet wie ein kleiner Rückzug aus dem Berufsstress. „Man kommt mal runter, auch wenn es sportlich mal nicht gut läuft“, sagt er weiter. Mannschaftskollegen begleiten ihn hier und da, zeigen sich interessiert am Engagement und der



Die Spaziergänge in der Natur sind ein willkommener Ausgleich zum fordernden Eishockeysport.



Foto: Christoph Jürgens



Teamkamerad Eric Gotz begleitet David manchmal auf seinen Gängen durch den Hülser Bruch.

Sache. „Eine Runde spazieren zu gehen, ist gut für die Erholung. Man baut damit auch das Laktat ab“, weiß der Athlet Trinkberger. Und da wäre ja auch noch seine große Zuneigung zu den Vierbeinern.

In den zurückliegenden Monaten betreute er „Bärchen“, einen Golden Retriever. Sehr umgänglich, so wie man die Rasse gemeinhin kennt. Ein Familientier, das aber schon über zwei Jahre am Flünnertzdyk auf ein neues Zuhause wartet und die Zeit mit David Trinkberger sichtlich genießt. „Er ist sehr dankbar. Er folgt aufs Wort, ist ganz entspannt. Es gibt nie Probleme mit ihm“, erzählt der Eishockey-Spieler beglückt. Begegnungen mit „Bärchen“ und Co. sind für ihn ein Stück weit ein Ersatz in seinem eigenen Leben. „Ich hätte gerne einen Hund“, gesteht er. „Aber das ist mit meinem Job schwierig.“ Ein großer Hund soll es schon sein, der aber auch viel Auslauf und Beschäftigung bräuchte. David Trinkberger aber ist als Profisportler zu viel unterwegs. Seine Freundin Kendall arbeitet ebenfalls fünf Tage pro Woche. Da kommt eine Anschaffung nicht in Frage. Das Tier soll es ja schließlich gut haben und nicht emotional verkümmern. Hunde sind soziale Lebewesen. Das Engagement als Gassi-Geher ist daher für ihn so etwas wie „das Beste aus zwei Welten.“ Der perfekte Kompromiss. „Ich will den Tieren einen Gefallen tun.“

Krefeld ist die dritte Profistation von David Trinkberger. Aus seiner Heimat Landshut verschlug es ihn 2014 zunächst nach Amerika, er spielte für die Muskegon Lumberjacks in Michigan, die Sioux City Musketeers in Iowa und später für die Universität von Alaska. „Das Ausland hat mich sehr geprägt“, erzählt der studierte Master of Busi-

ness Administration. „Ich bin behütet aufgewachsen, aber weit von zu Hause weg zu sein, hat mich weiterentwickelt.“ Neues Land, neue Menschen, neue Sitten. „So ein Schock tat mir gut.“ Die Persönlichkeit konnte reifen. Über die DEL-Clubs Nürnberg und Düsseldorf führte der Weg 2022 nach Krefeld. Das Interesse an Hunden war schon in jungen Jahren ausgeprägt. Erloschen ist es nie. Während seines Aufenthalts in Amerika lebte er in Gastfamilien immer mit den geschätzten Vierbeinern unter einem Dach. Ihr Verhalten faszinierte ihn, auch die Lernfähigkeit. Die Treue des Hundes zum Menschen beeindruckte ihn immer schon.

Die Hilfe im Tierheim gibt ihm viel. David Trinkberger besitzt längst die Bescheinigung, große Hunde zu führen, auch die Listenhunde, die auch schon einmal mit aggressiverem Verhalten auffallen können. „Es ist viel erziehungsabhängig“, weiß der 27-Jährige. „Das Engagement hat auch meinen Horizont erweitert. Ich habe alle möglichen Rassen und Eigenarten schon kennengelernt.“ Trinkberger kann die Körpersprache lesen, weiß, was ein Hund fühlt. Prüfungen für große Hunde hat er bestanden, Sachkundenachweise erbracht. Die Begegnungen mit den Vierbeinern will er zwischen den Trainingseinheiten und Wettkämpfen auf dem Eis nicht mehr missen. Sie sind fester Teil seines Lebens geworden. Eine Bereicherung. „Es ist einfach eine Hundeliebe“, bringt es Trinkberger treffend auf den Punkt.

Instagram: davidtrinkberger



Meyer Konzerte

Chris Tall & Özcan Cosar: Der Live-Podcast als Show

„08/17“, der Podcast der beiden Comedians belegt bei Apple Music aktuell Platz 4 der beliebtesten Comedy-Podcasts. Nun bringen Chris Tall und Özcan Cosar ihn live auf die Bühne. Die beiden Unterhalter plaudern dabei über alles, was sie bewegt: ihren Werdegang, ihr Privatleben und die Humor-Branche. Rasant spielen sie sich die Bälle zu und geben allen Comedy-Liebhabern Einblicke, wie sich ihr Leben hinter der Bühne abspielt.

Wenn sich diese zwei Comedians unterhalten, bleibt kein Auge trocken. Erlebte Geschichten, spontane Witze und Fragen, die zum Nachdenken anregen, treffen hier ebenso aufeinander wie zwei unter-

schiedliche Charaktere. Die Show bietet den Fans die ideale Möglichkeit, das Gelegenheitsduo näher kennenzulernen. Doch das Zauberwort bei den beiden Comedians lautet in erster Linie: Überraschung! Niemand weiß, welche Wendungen ihre Gespräche nehmen. Professionell und persönlich nehmen die beiden Komiker kein Blatt vor den Mund und zeigen sich in ihrem Live-Podcast von einer Seite, die vollkommen ohne eingeübte Gags auskommt.

Di, 19.03. // Seidenweberhaus // Theaterplatz 1 // 47798 Krefeld
Tickets ab 46,90 Euro unter 02405 - 40 8 60 oder
www.eventim.de



KL≡IN

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Immobilienbewertung

VERKEHRS- UND BELEIHUNGSWERTGUTACHTEN

Arnd Klein
 Vogelsangstr. 1a, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151 - 15 85 828
www.klein-immowert.de



NEW YEAR - NEW SMILE!

Ästhetische Zahnmedizin
Sportzahnmedizin
Kieferorthopädie
Kinderzahnmedizin
Zahntechnik



Zahnärzte
am Friedrichsplatz

Heroes in Krefeld

Ulrich Vogel: Revoluzzer ohne Machtanspruch

Text: Oliver Nöding // Fotos: Felix Burandt
Grafik: Michael Strogies



Hilfsbereitschaft assoziieren wir meistens mit Selbstlosigkeit: St. Martin nimmt das eigene Frieren in Kauf, damit ein Bettler es etwas wärmer hat. Aber die Köpfe hinter den vielen Hilfsorganisationen und Vereinen, die sich für wohltätige Zwecke engagieren, bringen tatsächlich klassische Eigenschaften von Führungspersonen und einen starken Willen mit: Schließlich müssen sie Unterstützer gewinnen, Ehrenamtliche begeistern, und sich gegen die zahlreichen organisatorischen, bürokratischen und wirtschaftlichen Widrigkeiten durchsetzen. All diese Fähigkeiten nutzen ihnen freilich nichts, wenn hinter ihnen nicht die vielen freiwilligen Helder stehen, die bereit sind, ihre Freizeit zu opfern, anzupacken und die nötige Arbeit am Bedürftigen zu leisten. Menschen wie Ulrich Vogel, der nach seiner langen und erfolgreichen Karriere als Vorstand der Betriebskrankenkasse Krupp eine neue Beschäftigung suchte.

Das Treffen mit dem 86-Jährigen endet nach zwei gesprächigen Stunden, wie es begonnen hat: Mit einem herzlichen Lächeln, einem festen Händedruck und dem Ratschlag, doch nochmal darüber nachzudenken, ob er denn wirklich der richtige Mann für diesen Artikel sei. Ulrich Vogel hält sich nicht für etwas Besonderes: Er war ja nur einer von vielen, die sich für die Krefelder Tafel und als Berater bei der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) engagiert haben. Dass er in einem Artikel als „Held“ hervorgehoben werden soll, ist ihm durchaus ein bisschen unangenehm. Und er hat ja nicht Unrecht damit: So wie er engagieren sich tagtäglich Tausende von Menschen in ganz Deutschland in Vereinen und Organisationen für das Wohl anderer, ohne dafür eine Gegenleistung oder auch nur ein Lob zu erwarten. Doch längst nicht alle von ihnen können auf ein so spannendes Leben zurückblicken wie Ulrich Vogel: Ein Leben, in dem Solidarität immer eine bedeutende Rolle spielte.

„Eigentlich war es mein Wunsch, Maler zu werden“, beginnt Vogel seine Geschichte. „Aber meine Eltern waren strikt dagegen. Sie wollten, dass ich etwas Vernünftiges lerne.“ Aus Protest brach der junge Ulrich die Schule noch vor dem Abitur ab und arbeitete als Hilfsarbeiter auf dem Bau, bis seine Eltern ihn schließlich um einen Gefallen baten: ein Praktikum bei der Deutschen Bank oder der IKK in Krefeld. Wenn ihm das partout nicht gefalle, würden sie ihm danach bei seiner Berufswahl keine Steine mehr in den Weg legen. „Die Deutsche Bank kam für mich nicht infrage, die war mir zu hochnäsiger, also begann ich bei der Krankenkasse. Und die Tätigkeit faszinierte

mich in den ersten Wochen meines Praktikums so sehr, dass ich mich zu einer Lehre entschloss. Die Gesetzestexte, mit denen ich mich beschäftigen musste, waren für mich lebendig, ich las sie und verstand sofort, was gemeint war.“ Der Malertraum löste sich in Luft auf, Vogel rührte nie wieder einen Pinsel an: „Meiner Meinung nach kann man nur eine Sache richtig gut machen und das war immer mein Anspruch!“ Er entwickelte einen enormen Ehrgeiz in seinem Beruf, absolvierte nach der Ausbildung in Rekordzeit zwei Verwaltungsprüfungen und entschloss sich schließlich, in einem dreijährigen Abendstudium noch das Verwaltungsdiplom nachzulegen. „Ich arbeitete bis 17 Uhr bei der AOK, setzte mich in die Straßenbahn nach Düsseldorf, studierte dort bis halb elf abends und fuhr dann wieder nach Hause. Und das dreimal in der Woche. Weil mir in den Vorlesungen regelmäßig die Augen zufielen, holte ich mir die Erlaubnis ein, sie mit einem Tonbandgerät aufzuzeichnen. Am Wochenende hörte ich die Bänder ab und schrieb gleichzeitig mit: So lernte ich viel effektiver.“ Vogel erwarb sein Diplom in Regelstudienzeit, was für seine Laufbahn bei der AOK sehr förderlich war: Er rückte ins zweite Glied des Unternehmens vor und bekleidete mehrere Jahre lang den Posten des Personalratsvorsitzenden, bis er mit einem neuen Vorgesetzten aneinandergeriet und freiwillig den Hut nahm. Schon nach kurzer Zeit fand er einen neuen Arbeitgeber, dem er bis zum Ende seiner beruflichen Laufbahn die Treue hielt: die Betriebskrankenkasse Krupp, in der er zum 1. Januar 1980 als stellvertretender Geschäftsführer einstieg.

Ulrich Vogel erzählt seine Geschichte mit niederrheinischem Akzent, munter, lebendig und mit erstaunlichem Erinnerungsvermögen: Er weiß noch ganz genau, wie seine Professoren in der Uni hießen, mit denen er vor immerhin über sechzig Jahren zu tun hatte, oder in welchem Jahr die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall eingeführt wur-





Die Anstecknadel ist ein Andenken an Vogels Zeit als Fahrer der Krefelder Tafel.



Wenn er an die Stimmen denkt, die behaupteten, er würde nach seiner Karriere in ein Loch fallen, kann der selbsternannte Revoluzzer heute nur lachen.

de (1971). Noch rasanter und begeisterter erzählt er, als es um seine Tätigkeit bei der BKK Krupp geht: „Dort räumte ich ordentlich auf“, lacht der gut gelaunte Pensionär, der sich selbst als „Revoluzzertyp“ bezeichnet. Er identifizierte sich total mit seinem neuen Arbeitgeber und den Menschen, deren Interessen er vertrat – und scheute nicht die Auseinandersetzung mit den Höher- und Bessergestellten: „In meiner aktiven Zeit überführte ich über 100 Ärzte der Falschabrechnung und nahm so Millionen für die BKK Krupp ein. Als ich mit 65 in Rente ging, atmeten ganz sicher viele Mediziner in Essen auf“, schmunzelt er. Doch obwohl er es bis weit nach oben brachte, war es nie die Macht, die ihn reizte: „Ich fühlte mich immer solidarisch mit den Arbeitern und Angestellten und verstand mich als deren Partner und Dienstleister. Mein Ziel war es, für sie das Beste herauszuholen.“ Man kann sich gut vorstellen, mit welchem Enthusiasmus der gebürtige Krefelder, der über 20 Jahre lang jeden Tag mit dem Auto nach Essen pendelte, seinen Beruf ausübte: Seine Freude über längst zurückliegende Leistungen und Erfolge ist immer noch ungebrochen spürbar, wenn er von ihnen berichtet. Kein Wunder, dass er bis zum letzten Tag arbeitete und 2002 keinen Tag früher als nötig in Ruhestand ging. „Hinter meinem Rücken flüsterten alle: ‚Der fällt in ein Loch, wenn er in Rente geht.‘ Pustekuchen!“

Auf eine Zeitungsanzeige meldete sich der pensionierte Ulrich Vogel bei der Tafel, die freiwillige Helfer suchte. „Einen offenen Verwaltungsposten gab es dort leider nicht, also engagierte ich mich als Fahrer. Immer mittwochs fuhr ich die Partnerbetriebe ab, sammelte Lebensmittel ein und brachte sie ins Lager. Das war harte Arbeit, denn da kamen pro Tag locker 600 bis 800 Kilo an Ware zusammen, die ich ein- und ausladen musste“, beschreibt Vogel seine Aufgabe. Auch nach seinem Abschied nach 17 langen Jahren geht die Ära Vogel bei der Tafel weiter: Ulrich vererbte seine Stelle nämlich kurzerhand an seinen Sohn Thomas. Als noch wichtiger schätzt Vogel aber sein Engagement für das Krefelder Arbeitslosenzentrum und die KAB ein: „Die KAB suchte Helfer, die Arbeitslose bei ihren Terminen im Jobcenter begleiteten, um später als Zeuge fungieren zu können.

Ich kannte die Gesetze und Rechte, um die es ging, und wusste, dass das Jobcenter nicht immer korrekt arbeitete“ – in Vogels Augen funktelt es kurz – „also ging ich mit den Arbeitslosen mit: Aber nicht, um passiv zuzuhören, sondern um mitzumischen! Und ich kann Ihnen sagen: Das Jobcenter bekam ordentlich was zu tun!“ Hunderten von Arbeitslosen stellte Vogel sein großes Rechtsverständnis, sein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden, aber auch seine Streitlust zur Verfügung und kämpfte dafür, dass sie das bekamen, was ihnen zustand. „Diese Menschen sind ja keine Bittsteller. Es geht um ihre Ansprüche und Rechte als Bürger. Ich habe den Mitarbeitern des Arbeitsamtes klargemacht, dass sie kein Wohlfahrtsunternehmen, sondern ein Dienstleister sind.“ Bei aller Solidarität wirkte Vogels Rechtsempfinden aber immer in beide Richtungen: „Ich vertrat niemanden, der es nicht verdient hatte, denn natürlich gehen mit Ansprüchen und Rechten immer auch Pflichten einher“, gesteht er. Hartz-IV-Empfänger mit Familie, die für die Wohnungseinrichtung nur einen Küchenstuhl bekamen, obwohl ihnen vier zustanden, oder Menschen, die sich ungerechtfertigten Sanktionen und Kürzungen gegenübersehen, konnten sich seiner Hilfe aber hundertprozentig sicher sein. Im Zweifel zog er mit ihnen sogar bis vors Sozialgericht: „Ich bin sehr stolz darauf, sagen zu können, dass ich keinen einzigen Prozess verlor. Es kam hier und da zu einem Vergleich, aber verloren habe ich nie.“

Nach zwei Stunden hat Ulrich Vogel seine Geschichte erzählt: „Sehen Sie, wie wenig wir jetzt eigentlich über meine ehrenamtliche Tätigkeit gesprochen haben?“, zwinkert er siegessicher. Gemessen an seiner beruflichen Laufbahn fällt sein Engagement für die Tafel oder die KAB tatsächlich kaum ins Gewicht, da hat er sicherlich Recht. Aber wer will bei ihm eine so scharfe Trennlinie ziehen zwischen Beruf und Ehrenamt? Ulrich Vogel hat sich über 60 Jahre lang für seine Mitmenschen eingesetzt. Nicht für Ruhm und nicht für Macht. Sondern einfach, weil es für ihn das Richtige war.

Erlebe den besten Tanzkurs deines Lebens!



KOSTORZ
die tanzschule

**WETTEN,
DASS ...**

**... WIR ES SCHAFFEN, DEN
GRÖSSTEN TANZMUFFEL
DER REGION FÜR DAS
TANZEN ZU BEGEISTERN!**

WIR BERATEN SIE GERNE!

Mo - Fr 16.00 bis 20.00 Uhr

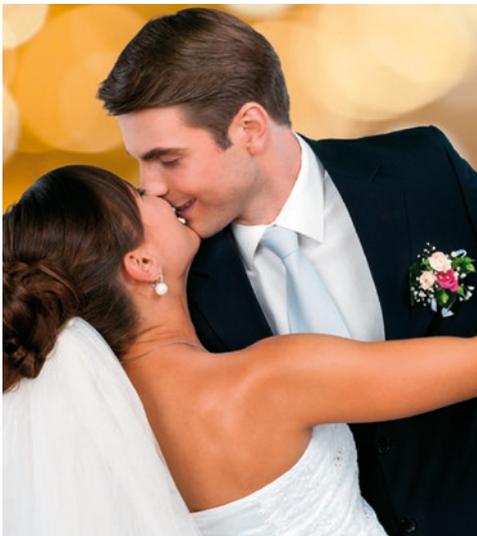
Telefon 0 21 51 - 26 6 26

[www.tanzschule-kostorz.de/
kontakte](http://www.tanzschule-kostorz.de/kontakte)

**DIE PERFEKTE
GESCHENKIDEE:
EIN
TANZGUTSCHEIN**

**JETZT ONLINE KAUFEN UNTER
WWW.TANZSCHULE-KOSTORZ.DE**

... UND JEDER KANN TANZEN!



Haus Blumenthal

**KOSTENLOSE
SCHNUPPERSTUNDE
FÜR PAARE BUCHEN!**

**VOM TANZMUFFEL
ZUM TÄNZER
IN 45 MINUTEN.**

**TERMINANGEBOTE UNTER
WWW.TANZSCHULE-KOSTORZ.DE**

Alle Kursangebote unter

www.tanzschule-kostorz.de

Prosano Training

DEM KÖRPER GUTES TUN

Fotos: Lucas Coersten



Max Niesel und Kennet Kaminski können sich über Zulauf für ihr Fitnessangebot nicht beklagen.

Neujahrsvorsätze sind ebenso berühmt wie berüchtigt. Denn bekanntlich nehmen sich viele Menschen am Silvesterabend vor, im kommenden Jahr einiges zu ändern. Typische Schwüre betreffen das ungesunde Essverhalten und den Bewegungsmangel. Allerdings kommt es häufig vor, dass nach den ersten Wochen mit Jogging, Schwimmen und anderen Aktivitäten die Motivation zu schwächeln beginnt und irgendwann ganz verschwunden ist. Besser ist es, die guten Vorsätze mit professioneller Begleitung und Unterstützung umzusetzen – wie es bei Prosano Training an der Uerdinger Straße möglich ist.

Am Standort für Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden war der Jahreswechsel deutlich zu merken. „Kurz vor Silvester fing es an und in der ersten Januarwoche war bei uns schon sehr viel los“, erzählt Max Niesel, der das Unternehmen zusammen mit Kennet Kaminski führt. „Die Leute kommen verstärkt auf uns zu und wollen etwas für ihren Körper tun.“ Die beiden Unternehmer Ende 20 spüren den Zulauf aber nicht nur wegen der guten Vorsätze. Insgesamt entwickelt sich der Betrieb nach ihrer Übernahme vor rund anderthalb Jahren sehr positiv. Zwischen September 2022 und Januar 2024 hat sich die Zahl der Mitglieder von 630 auf knapp 700 erhöht. Und die Tendenz ist „steigend“, wie Kennet Kaminski betont. Die Leute kommen vor allem aus Krefeld, Tönisvorst und Kempen.

Als Erfolgsformel nennt das Duo die einzigartige Zusammenstellung der Trainingsgeräte, kombiniert mit der dazugehörigen professionellen Betreuung. Vermittelt werden Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Dabei ist das Fitnessstudio „keine Muckibude“, so Max Niesel. „Es geht unseren Mitgliedern weniger um die Körperästhetik als um die Beibehaltung beziehungsweise Verbesserung der Lebensqualität.“ Das Klientel ist 40 plus. Die beiden ältesten Prosano-Fans sind stolze 95 Jahre alt und kommen mehrmals die Woche zum Training. Sie sind schon viele Jahre dabei und entsprechend fit. Doch für den Einstieg sei man nie zu alt, wirbt Ken-



Neben der Top-Ausstattung gehört die persönliche, individuelle Beratung zu den Stärken von Prosano Training.

net Kaminski. „Auch und gerade mit körperlichen Einschränkungen lohnt sich ein angepasstes Training. Zum Beispiel nach einem Bandscheibenvorfall oder bei Problemen mit dem Nacken.“

Um den Einstieg besonders attraktiv zu machen, hat das Fitnessstudio ein Winterangebot gestartet. Noch bis Ende Februar können Interessierte die Möglichkeiten an der Uerdinger Straße (ehemals Kieser Training) unverbindlich testen. Sie werden Mitglied, haben aber im ersten Monat ein Sonderkündigungsrecht. „Wir wissen allerdings aus Erfahrung, dass uns die meisten Neumitglieder treu bleiben werden“, sagt Max Niesel.

Am Anfang, bevor es an die Trainingsgeräte geht, steht immer eine ausführliche Anamnese. „Wir erfassen und analysieren detailliert, ob und wenn ja, welche körperlichen Beschwerden vorhanden sind“, erklärt Kennet Kaminski. Gemeinsam würden dann die persönlichen Trainingsziele erarbeitet. Das Ergebnis ist ein individueller Trainingsplan, nach dem jedes Mitglied selbst vorgehen kann.

Entscheidend ist dann aus Sicht der Studiobetreiber die Begleitung durch das Trainer-Team. Die ausführliche Einweisung in die verschiedenen Trainingsgeräte sei das A und O. „Bei den ersten vier Trainingseinheiten ist immer jemand von uns dabei“, sagt Max Niesel. „Zu jedem 20. Training werden die Mitglieder ebenfalls persönlich begleitet.“ Sieben Leute umfasst das Team aktuell, neben den zwei Geschäftsführern der NiKa Gesundheitstraining GmbH sind das drei Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft und ein Student. Manche von ihnen sind, so wie auch Kaminski, schon seit Kieser-Zeiten dabei und kennen einen Großteil der Mitglieder sehr gut. „Wir haben viele langjährige Stammkunden“, so Max Niesel, der selbst seit 2018 an Bord ist. Prosano gibt es inzwischen seit 2017.

Ausgestattet ist das an jedem Tag geöffnete Fitnessstudio mit innovativen Geräteparks von MedX, Five und Milon. Über 50 Trainingsgeräte stehen auf der Fläche zur Verfügung. Bei Bedarf werden die vereinbarten Trainingsziele immer wieder überprüft und angepasst. Zu den Trainingsmethoden gehört auch eine „in Krefeld einmalige medizinische Kräftigungstherapie“, die Kennet Kaminski besonders hervorhebt. Sie ermöglicht punktgenaues Training für Hals- und Lendenwirbelsäule. „Natürlich sind alle unsere Trainer speziell für das jeweilige Gerät ausgebildet.“

Die Jungunternehmer freuen sich, dass ihr Betrieb so gut läuft. Mittelfristig plant das Duo eine Erweiterung. Vorstellbar wäre unter anderem die Übernahme eines weiteren Fitnessstudios in der Region. „An der persönlichen Betreuung der Mitglieder würde das aber nichts ändern. Wir bleiben unserem Stil treu“, verspricht Max Niesel. //db

**Prosano Training // Uerdinger Straße 100 47799 Krefeld
Telefon: 02151 611820 // E-Mail: krefeld@prosano-training.de
www.prosano-training.de**

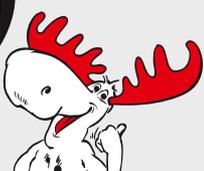
Die freundlichen
Uerdinger Mietwagen



477477

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!



30 1000



SERVICE TAXI
KREFELD TAXI

Restaurant Enzo

ITALIENISCH GENIESSEN IN KÖNIGSHOF

Fotos: Felix Burandt



Die familie hinter ENZO – Cucina Siciliana: Ehefrau Sylwia, Tochter Olga und Namensgeber Enzo.

Nachdem das ENZO-Team die Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Röck Stöck im Park“ am 31. Oktober übernommen hatte, wurde die alte, in die Jahre gekommene Einrichtung sehr schnell demontiert: Möbel, Böden, Decke und selbst die Toiletten wanderten in die bereitgestellten Container. Nur die inzwischen 30 Jahre alte Theke blieb erhalten, um etwas Historie zu bewahren. Wer die neugestalteten Räume jetzt sieht, wird positiv überrascht sein, was aus dem alten Röck Stöck geworden ist. Die Wände schimmern in warmem Petrol, an den Tischen stehen weich gepolsterte Stühle. Schwarz-Weiß-Bilder mit italienischen Motiven verbreiten einen Hauch von mediterranem Dolce Vita. Auch die Bar wurde einem gründlichen Facelift unterzogen und würde jetzt auch in ein stylisches Boutique-Hotel passen.

„Für die Neuplanung konnten wir auf externe Dienstleister verzichten“, freut sich Florian Straub, der das ENZO zusammen mit seinem Geschäftspartner David Ameli Kalkhoran als Investor und Marketingexperte unterstützt. „Ariana Siebrecht, Davids Partnerin, konnte sich gleich vorstellen, was man aus den Räumen machen kann, und das Ergebnis überzeugt uns alle. Unsere neuen Toiletten sind vielleicht die Schönsten Krefelds“, fügt er mit einem Lächeln hinzu. „Noch schöner wird es hier, wenn erst die Terrasse fertig ist, aber damit haben wir ja noch ein paar Wochen Zeit!“

Bis zum Herbst vorigen Jahres hatte Küchenchef und Namensgeber Enzo zusammen mit seiner Frau Sylwia die Vereinsgastronomie des Tennisclubs HTC Blau Weiß an der Hüttenallee betrieben. Dort hat er in zwölf Jahren viele treue Gäste gewonnen, von denen einige bereits im neuen Domizil an der Schöneberger Straße in Königshof zu Gast waren. „Meine Frau und ich wollten noch einmal etwas Neues starten, und als wir erfuhren, dass die Gastronomie hier frei war, haben wir uns sehr schnell für das Projekt entschieden“, erinnert er sich. „Die Lage hier ist sehr schön, mitten im Grünen, mit



Nachwuchsköchin Olga, Tochter von Enzo, bringt sich in der Küche gern kreativ ein.



Die Räumlichkeiten des ehemaligen Röck Stöck wurden komplett umgestaltet.



einer großen Terrasse und Blick in den Garten. Kinder können ungestört spielen, und nach dem Essen kann man im Grünen spazieren gehen.“

Sehr gut eignen sich die neuen Räume auch für Veranstaltungen wie Firmenevents, Hochzeiten, Taufen oder Geburtstage. Es gibt hier Platz für Gesellschaften mit bis zu 100 Personen. Wenn man den vorderen Raum abteilt, sind auch kleinere Feiern möglich. Darüber hinaus gibt es bereits Überlegungen, ab und zu Live-Musik oder an manchen Sonntagen einen italienischen Brunch anzubieten, und im Sommer könnte draußen wunderbar ein Eiswagen stehen. „Das ist aber alles noch Zukunftsmusik“, betont Enzos Frau Sylwia. „Jetzt wollen wir erst das Restaurant einmal stabil ans Laufen bekommen.“

Eine wichtige Erfolgsvoraussetzung ist auf jeden Fall schonmal gegeben: eine sehr gute Küche. Die hat im ENZO eine klar sizilianische Note, weshalb das Restaurant auch den Namenszusatz „Cucina Siciliana“ trägt. Es gibt Pizza aus dem Steinofen, selbstgemachte Pasta, Fisch- und Fleischgerichte, Suppen, Risotto und Antipasti. Dazu klassische italienische Desserts wie Tiramisu oder Panna Cotta – also letztlich alles, was das Herz von Italienliebhabern höherschlagen lässt. Hergestellt werden die Küchenkreationen von Enzo selbst, der vor 30 Jahren als Pizzabäcker begonnen und schon bald großen Spaß am Kochen entwickelt hat. Tatkräftig unterstützt wird er von Tochter Olga. Die kreative Nachwuchsköchin hat schon mit 12, 13 Jahren in der Küche mitgeholfen. Seit vier bis fünf Jahren arbeitet sie voll mit und hat großen Spaß daran, traditionelle Gerichte neu zu interpretieren. „Olga probiert gerne etwas aus und macht vieles selbst, wie unsere leckeren Cantuccini oder Croissants“, erzählt Sylwia, die den Betrieb leitet.

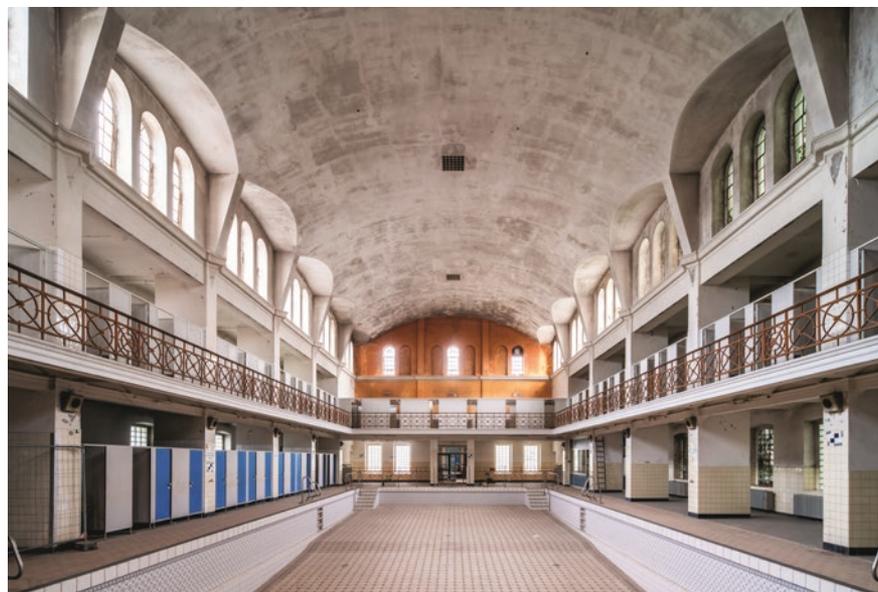
Von der Qualität der Küche haben wir uns selbst überzeugt und wurden von Olga und Enzo hervorragend bewirtet. Probiert habe wir die gemischten Vorspeisen – unter anderem Vitello Tonnato, Linsensalat, pikante gebackene Paprika und einen sehr leckeren Pulpo-Salat. Als warme Gerichte durften wir Tagliatelle mit Lachs und hausgemachtem Trüffel-Pesto sowie frisch gebratenen Lachs mit Senf-Dill-Sauce mit einer selbstgemachten Caponata, einem sizilianischem Schmorgemüse mit Tomaten und Auberginen, genießen. Sehr gut dazu passte ein vollmundiger Primitivo „I Muri“ aus Apulien. Zum Abschluss gab es noch eine Pizza „Quattro Stagioni a la Enzo“ mit gekochtem Schinken, Thunfisch, Champignons und schwarzen Oliven. Es war deutlich zu schmecken, dass Enzo seit 30 Jahren auch am Pizzaofen steht.

Das Speisenangebot im ENZO kann man sich bereits vor dem Restaurantbesuch online auf der gut gestalteten Website anschauen. Darüber hinaus geplant ist ein Online-Shop, in dem man Gerichte vorab zur Abholung oder Lieferung bestellen kann. Auch ein Online-Reservierungssystem und ein Lieferservice sind in Vorbereitung. Solche administrativen und organisatorischen Tätigkeiten zählen zum Aufgabenbereich von Florian Straub und David Ameli Kalkhoran, die dem Gastro-Team auf diese Weise den Rücken freihalten. „Die können sich so voll und ganz auf das Kulinarische konzentrieren und unsere Gäste glücklich machen“, erklärt Florian Straub. „Für mich ist das die optimale Art der Arbeitsteilung!“ //mo

ENZO – Cucina Siciliana
Schöneberger Straße 30 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151-3624244
www.enzo-gastronomia.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 17-23 Uhr, So 12-23 Uhr (Küche bis 22 Uhr)

Florian Monheim & Helge Drafz

Krefeld: Bilder einer Stadt



Es gibt Städte, so beschreibt es Helge Drafz im Vorwort des Bildbandes „Krefeld: Bilder einer Stadt“, die „passen sozusagen auf ein Bild“: Man erkennt sie sofort, wenn man sie sieht, weil sie über besondere Wahrzeichen, eine prägnante Skyline oder eine spezielle Lage verfügen, die das Bild gewissermaßen vorgibt. „Krefeld“, so Drafz, „hat das alles nicht“. Oder zumindest seit dem Krieg nicht mehr. Trotzdem hat sich der in Krefeld lebende Architektur Fotograf Florian Monheim der Herausforderung gestellt, Krefeld bildlich in Szene zu setzen. Die spannenden Eindrücke, die er auf den 200 Seiten seines Bildbandes zusammengestellt hat, zeigen eine über-

aus vielseitige Stadt mit ländlichen und urbanen Siedlungen, historischen Dorfkernen und Industriearchitektur, gründerzeitlichen Arbeitervierteln, Nachkriegs-Avantgarde sowie historischen Grünanlagen um alte Rittersitze und großbürgerliche Landhäuser. Eine Stadt mit vielen Gesichtern also, die sich, wie Drafz resümiert, „nicht auf das eine hergebrachte ‚Stadtbild‘ berufen kann, sondern die ihre Identität wiederfinden und stärken muss.“

**Florian Monheim/Helge Drafz: Krefeld: Bilder einer Stadt
Wienand // Köln 2023 // 200 Seiten // 32 Euro**



Fachbetrieb für Torantriebstechnik

Wir führen aus:

- Montagen
- Reparaturen
- Service
- Wartungen

**holger.burghausen@t-online.de
www.arutor.de**



etherTec Systems

Dein IT-Systemhaus
aus Krefeld für

IT-Support

IT-Sicherheit

IT-Infrastruktur

Cloud-Computing

ethertec.net

info@ethertec.net · 02151 7477810



Leading Ladies in Town

DIE WEGBEREITERIN

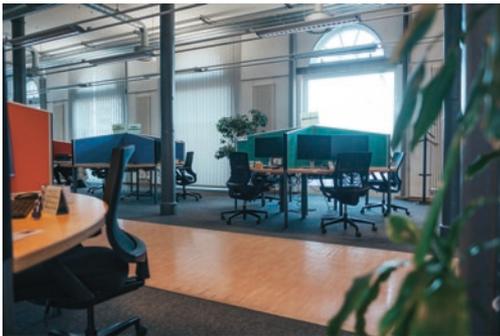
Text: Leena May Peters // Fotos: Felix Burandt

Einiges spricht dafür, in die Fußstapfen anderer zu treten: Es bewahrt vor Fehlritten und spart Ressourcen. Doch es verhindert auch, dass wir neue, vielleicht bessere Wege beschreiten und Erkenntnisse für die Zukunft sammeln. Um in Zeiten der Energiewende und des Fachkräftemangels die nötigen Veränderungen zu bewirken, braucht es Menschen, die es wagen, angestammte Pfade zu verlassen. Menschen wie Caroline Jütten, Projektleiterin bei Capita Energie Service GmbH, die in ihrem Unternehmen gerade einen maßgeblichen Aufbruch in Gang gebracht hat.

An einem sonnigen Januarnachmittag empfängt uns Caroline Jütten in den altherwürdigen Backsteinmauern des Schirrhofs am Nassauererring. Für sie bedeutete der Jahreswechsel auch den Arbeitsbeginn ihres Teams, den sie seit mehr als sechs Monaten vorbereitet hat. „Ich hätte mir keinen besseren Start für unser Projekt vorstellen können“, berichtet sie enthusiastisch, „wir haben bereits viel zu tun!“ Im Mai vergangenen Jahres ist Caroline von den Krefelder Stadtwerken zu deren Jointventure mit der Capita Customer Solution AG gewechselt, um einen völlig neuen Arbeitsbereich aufzubauen. „Wir sind ein Serviceanbieter nicht nur der SWK, sondern auch verschiedener anderer Stadtwerke, für die unsere Kundenberater Verbraucheranfragen telefonisch und per E-Mail bearbeiten“, fasst sie die bisherigen Leistungen der Capita Energie Service GmbH zusammen. Mit ihrem Einstieg in das Unternehmen nahm sie die Herausforderung an, eine Abteilung mit Fachleuten für die komplexeren Fragen zusammenzustellen, die in der Kundenkommunikation insbesondere zum Thema Energiewende aufkommen. „Für diese Aufgabe haben wir im Unternehmen das

Profil des Sachbearbeitenden neu eingeführt“, erläutert die Projektleiterin, „und dafür das Qualifikationslevel angehoben. Bei uns ist nun das Wissen gebündelt, um sich mit den Themen zu befassen, die mehr Zeit benötigen.“ Ihre Mitarbeitenden widmen sich mit ihrem Fachwissen den Anfragen der Verbraucher verschiedener Auftraggeber, ausführlich, schriftlich und – so betont sie – fallabschließend, sodass beim Kunden am Ende keine Frage offenbleibt.

Um den Einsatzbeginn anzubahnen, war die Projektleiterin bis zum Jahresende intensiv damit beschäftigt, im Unternehmen die nötigen Strukturen zu schaffen. Dabei hat sie Pionierarbeit geleistet: „Für das, was ich hier aufbauen durfte, gab es zwar eine Zielvorgabe – aber für den Weg dorthin keine Blaupause“, beschreibt die dynamische 29-jährige ihre Startposition im Unternehmen, „und genau das hat mich daran gereizt!“ Mit der Rolle der Avantgardistin war Caroline Jütten durchaus vertraut. Schon ihre Ausbildung bei der SWK war ein bislang unbeschrittener Pfad: Gemeinsam mit nur einem anderen



LEADING LADIES IN TOWN



Caroline Jütten ist als Projektleiterin für die Kundenkommunikation zum Thema „Energiewende“ verantwortlich.

Kollegen absolvierte sie als Erste den damals neu geschaffenen Lehrgang zur Kauffrau für Büromanagement, der den Fokus auf den Kundenservice im Energiebereich legt. „Das war sehr spannend“, blickt sie zurück, „denn wir hatten die Möglichkeit, das Ausbildungskonzept mitzugestalten.“ Ein Studium zur Fachwirtin in Projektmanagement schloss sie berufsbegleitend an; bevor sie sich jedoch ganz auf einen Karriereweg bei den Stadtwerken festlegte, probierte die vielseitig interessierte Mönchengladbacherin während eines einjährigen Sabbaticals noch einmal die Arbeit in der Hotellerie und im Eventmanagement aus. „Das waren wieder völlig neue Erfahrungen, aber sie haben meine Entscheidung gefestigt, in der Energiebranche zu bleiben“, erinnert sich Caroline. Bei ihrer Rückkehr zur SWK befasste sie sich zunächst mit der Digitalisierung des Kundenservice, war an der Einführung der Sprachsteuerung im telefonischen Kundenkontakt beteiligt und arbeitete hier bereits mit den Kollegen und Kolleginnen der Capita Energie Service GmbH zusammen. Daher war Caroline Jütten sofort begeistert, als ihr Bereichsleiter Henning Trupke sie vorschlug, um das neue Team im Jointventure zu etablieren. „Mein größter Antrieber ist der Gedanke: Was kann ich heute verändern, optimieren“, charakterisiert sich die Projektmanagerin, „und wie kann ich Menschen anspornen und weiterentwickeln?“

Dieser Leitgedanke prägt Carolines Handeln auch über das Berufliche hinaus. So engagiert sie sich im heimatischen Turnverein in Ratingen als Yogalehrerin – die Ausbildung dazu begann sie während ihres Sabbaticals. „Damit kann ich mich aktiv an meinem Wohnort einbringen“, legt die Sportbegeisterte ihre Motivation dar. Der gleiche Ansporn führte sie fast unausweichlich zum Krefelder Verein Leading Ladies in Town, bei dem sie die Chance sieht, die Zukunft insbesondere weiblicher Führungskräfte mitzugestalten. „Ich freue mich darauf, in der Organisation meine Erkenntnisse aus diesem Teamaufbau zu teilen“,

unterstreicht Caroline Jütten, „und gleichzeitig Impulse für meine Arbeit mitzunehmen.“ Sie schätzt es, sich im Austausch mit anderen zu reflektieren, etwa mit Freunden oder auch ihrer Familie, deren Unterstützung sie als wichtigen Beitrag zum eigenen Erfolg betrachtet. Denn aus einem starken Rückhalt in der Gemeinschaft entwickelt sich auch der Mut, neue Wege zu beschreiten.

Capita Energie Service GmbH
Nassauerring 39-41 // 47803 Krefeld
www.capita-europe.com

Über LLiT – Leading Ladies in Town

- Leading Ladies in Town Krefeld ist das Netzwerk für Förderung von Fach- und Führungsfrauen in der Krefelder Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtgesellschaft. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, ambitionierte Frauen am Beginn ihrer Karriere, Wieder einsteigerinnen und etablierte Führungsfrauen aus und in Krefeld untereinander und mit interessierten Unternehmen zu vernetzen.
- Klingt spannend? Mit den Leading Ladies in Kontakt zu kommen und mitzumachen, ist ganz einfach: Kontaktformular ausfüllen, absenden und schon geht es los. Es warten inspirierende Veranstaltungen, spannende Projekte und ein großes Netzwerk aus interessanten Fach- und Führungsfrauen sowie Unterstützer*innen aus sämtlichen Branchen und Bereichen: llit-krefeld.de/#kontakt

Auf dem Laufenden bleiben: [linkedin.com/company/llit-krefeld](https://www.linkedin.com/company/llit-krefeld)
Mehr erfahren: llit-krefeld.de

Mana Loft

1. KREFELDER SPORT- UND GESUNDHEITSTAG

Fotos: Felix Burandt



Sandra und Sebastian Weyers schufen mit dem Mana Loft einen Ort für ganzheitliche Gesundheit, der zum Entspannen, Innehalten und Ausruhen einlädt.

Sport und Bewegung tun gut. Egal ob es der kleine Spaziergang in der Mittagspause ist oder die Yoga-stunde am Abend. Wer regelmäßig körperlich aktiv ist, kann damit das allgemeine Wohlbefinden und die körperliche, psychische und soziale Gesundheit steigern, sagt eine Studie des Robert Koch Instituts. Dass diese Erkenntnis nicht nur eine leere Phrase ist, wissen die meisten. Dass Krefeld über eine breite Palette an ganzheitlichen Gesundheitsangeboten verfügt, hingegen noch längst nicht alle Krefelder*innen. Das soll sich mit dem 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag ändern.

Für Sandra und Sebastian Weyers fing alles mit der Gründung des Mana Lofts an. Eigentlich jedoch sogar schon viel früher. Sport hat das Paar schon immer begeistert. Sebastian Weyers studierte Sportmanagement, absolvierte dann eine zweijährige Coaching-Ausbildung und ist seit März 2022 selbstständig. Er selbst würde sich durchaus als „sportverrückt“ beschreiben. Sandra Weyers ist Diplom-Designerin, ausgebildete Kindertagespflegeperson und hat sich in den letzten

Jahren in verschiedenen Coaching-Ausbildungen mit der Potenzialentfaltung des Menschen beschäftigt. Vor einem Jahr entschlossen sich die beiden, ihrer Leidenschaft für ganzheitliche Gesundheit ein Zuhause zu geben. Entstanden ist mit dem Mana Loft ein Ort, der zum Ausruhen und Innehalten einlädt. Ein Platz, der einen Raum für Coaches, Therapeut*innen, Trainer*innen und Heilpraktiker*innen bietet.



Die ganzheitliche Gesundheit in den den Fokus der Stadt zu rücken: Das ist Sandra Weyers erklärtes Ziel.

Mit der Eröffnung des Mana Lofts im April 2023 bestand für Sandra und Sebastian Weyers auch die Vision, ein Netzwerk für ganzheitliche Gesundheit zu gründen. Dem ersten Aufruf in den sozialen Medien folgten bereits rund 20 Akteur*innen: „Für uns stand schnell fest, dass wir zeigen möchten, welche Vielfalt an ganzheitlichen Projekten Krefeld besitzt“, erklärt Sandra Weyers. Das Netzwerk wurde immer größer. Es wuchs von 20 auf fast 60 Akteur*innen: „Spätestens da war uns klar, das Event muss auch größer werden“, ergänzt Sebastian Weyers. Und das wurde es auch. Aus der Anfangsidee entstand der 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag am 20. April.

Mit der Shedhalle in der Nachbarschaft Samtweberei wurde ein Ort gefunden, der Platz für viele Aussteller*innen, Vorträge und Angebote bietet: „Wir haben schon eine Vielzahl an ganzheitlichen Gesundheitsangeboten für den Tag zusammen“, verrät Sandra Weyers, die seit letztem Jahr Leiterin des Hauses der Familie in Krefeld ist. Auch Mitarbeiter*innen des Hauses der Familie werden als Kooperationspartner mit dem Fachbereich Gesundheit und Ernährung vor Ort sein, und ihre vielfältigen Projekte vorstellen. Es wird aber nicht nur Informationsstände geben, sondern auch Vorträge und Kurse zum Mitmachen. Und das für Alt und Jung: „Wir werden viele Kindermitmachangebote haben, aber auch Aktionen für ältere Menschen wie zum Beispiel Tipps zur Demenzvorbeugung. Der Tag soll für alle Altersklassen sein“, so Sandra Weyers. Für alle Besucher*innen wird der Eintritt kostenfrei sein!

Wer möchte mitmachen?

Neben Sport- und Fitnessanbieter*innen, Krankenkassen, Physiotherapiepraxen, Trainer*innen, Heilpraktiker*innen und Kinder- und Jugendcoaches sind auch die Krefelder Vereine gerne gesehen: „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch einige Sponsoren, Vereine oder interessierte Aussteller*innen bei uns melden“, erklärt Sebastian Weyers. Ein Teil des Geldes, das mit den Standmieten eingenommen wird, soll an die Nachbarschaft Samtweberei gespendet werden. Außerdem sollen die Standgebühren für Vereine über Sponsoren vergünstigt werden.

Bis zum 20. April gibt es für das Paar auf jeden Fall noch eine ganze Menge zu tun, doch die beiden nehmen die Herausforderung dankend an: „Wir lieben unsere Arbeit und fühlen uns mit dem Netzwerk als Pioniere – wir sind mitten auf dem Weg die ganzheitliche Gesundheit in den Fokus der Stadt zu rücken“, erklärt Sandra Weyers. Damit in Zukunft noch mehr Krefelder*innen all die vielen ganzheitlichen Angebote ihrer Stadt kennen. //sw

**Bewerbung für den 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag beim:
Mana Loft // Gahlingspfad 31 // 47803 Krefeld
Telefon: 0173 - 8050600 // hallo@mana-loft.de
www.mana-loft.de**

Soul Circle

Wenn Frauen sich miteinander verbinden, geschehen Wunder



Isabell Heller und Sarah Weber bieten Frauen mit dem Soul Circle einen Ort zum Austausch und zur Entspannung.

Viele Frauen sehnen sich nach einem Ort, an dem sie sich austauschen, gegenseitig stärken und fallen lassen können. Eine Auszeit vom Alltag, während der sie im Fokus stehen, durchatmen und über das sprechen können, was sie bewegt.

Einen solchen Raum möchten Isabell Heller (ganzheitliche Doula & Frauenbegleitung) und Sarah Weber (Berufungs- und Embodiment-Coach) ab sofort zur Verfügung stellen. Im wunderschönen Mana Loft auf dem Gahlingspfad geht es im monatlich stattfindenden Soul Circle für zwei Stunden um Verbindungen – die Verbindung mit sich selbst und anderen Frauen. Jeder Abend wird zu einem bestimmten Thema gestaltet und von den beiden Frauen geleitet: Es warten Medi-

tationen, Rituale, Körperübungen, kreative Ausdrucksformen und vor allem Gespräche auf die Teilnehmerinnen, die ein Sich-Öffnen auf vielen verschiedenen Ebenen zulassen. In diesen zwei Stunden bekommt alles Platz, was gerade Platz braucht.

Erste Veranstaltung: „Schluss mit dem Einzelkampf! Warum Verbindung für Dich als Frau so wichtig ist.“

Fr, 01.03 2024 // Beginn: 19 Uhr // Ende: ca. 21 Uhr

Mana Loft // Gahlingspfad 31 // 47803 Krefeld

Preis: 35 Euro (bei Buchung bis zum 10.02.: 25 Euro).

Anmeldung & weitere Infos unter 0163 - 4597082 (Sarah) oder 0176 - 31233446 (Isabell).



**30 JAHRE ELEKTROHANDWERK
10 JAHRE ELEKTROMOBILITÄT**

An der Elfrather Mühle 91, 47802 Krefeld
Tel: 02151 473700, www.elektro-hucken.de



WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL: NÄHE x NATUR = WOHLBEFINDEN



ÜBER
50% VERKAUFT
BAUBEGINN
MÄRZ

HOCHWERTIGE,
SUPERSCHICKE
EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN VERBERG!

STATE OF THE ART QUALITY

- KfW 40 EE Standard
- Beheizung über Erdwärmepumpe
- Photovoltaikanlage
- Klinker-Riemchen mit energieeffizienter Wärmedämmung
- 16 Tiefgaragen-Stellplätze mit Autoaufzug
- Edle Bodenbeläge, u.a. Landhausdiele
- Bodentiefe Fenster und Türen
- Elektrische Raffstores mit Zeitschaltuhren
- Hochwertige Sanitärobjekte und Armaturen
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- Moderne Videosprech-/Klingelanlage



IHR ANSPRECHPARTNER

Königshof Immobilien GmbH

Heideckstraße 183 • 47805 Krefeld

02151 - 391666 • info@koenigshof.com • koenigshof-immobilien.de

BauFormArt GmbH • Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld

02151 - 50 97 60 • info@bauformart.com • www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Cracau Quartier

Tag der offenen Tür am 18. Februar: Über den Dächern Krefelds

Fotos: Luis Nelsen & Felix Burandt



Aus den modernen, hochwertig ausgestatteten Zweizimmerwohnungen genießen die Bewohner einen tollen Ausblick über den Bismarckplatz.

Im malerischen Cracau gelegen, eröffnet sich der Bismarckplatz als kleine, grüne Oase. Wunderschöne Altbauten, alter Baumbestand und gepflegte Grünflächen erinnern noch an die Zeit, als Krefeld eine namhafte Adresse der internationalen Textilwirtschaft war. Lediglich das graue Hochhaus an der Ecke Cracauer und Viktoriastraße, dessen Etagen in den vergangenen Jahren zum Teil leerstanden, trübte den idyllischen Gesamteindruck. Mit der nun kurz vor Vollendung stehenden Sanierung und Umwandlung von Gewerbe- in Wohnräumlichkeiten auf mehreren Etagen wird ein neues Kapitel aufgeschlagen. Interessierte Krefelderinnen und Krefelder sind am Tag der offenen Tür herzlich eingeladen, sich davon selbst einen Eindruck zu verschaffen – und aus luftiger Höhe einen einmaligen Blick über das Bismarckviertel und die Dächer Krefelds zu werfen.

Nach etwa zwei Jahren Sanierungszeit ist den Bauherren Torsten Feuring und Michael Neppeßen die Erleichterung deutlich anzusehen. Stellten die komplexen Bauarbeiten die beiden nicht sowieso schon vor eine echte Herausforderung, schockte sie im April letzten Jahres auch noch der Brand des Tedi-Marktes im Erdgeschoss – und drohte, die ehrgeizigen Fertigstellungspläne kurz vor dem Ziel noch zunichte zu machen. Umso größer ist nun die Vorfreude auf die bevorstehende Eröffnung: „Auch das Erdgeschoss ist auf einem guten

Weg für den Wiedereinzug des Geschäfts“, vermeldet Neppeßen erleichtert. Der Aufwand hat sich – da sind sich die beiden sicher – gelohnt: Die einst triste, in die Jahre gekommene Fassade strahlt in neuem, modernen Glanz. Großzügige Fensterfronten lassen viel Licht ins Innere und erlauben den zukünftigen Bewohnern zudem einen traumhaften Ausblick. Auch in der barrierearmen Ausstattung entsprechen das Gebäude und die neu geschaffenen Zweizimmerwohnungen (61 und 81 qm) mit Videosprechanlagen, schlüssellosem



Auf der Zielgeraden: Die Fassade des Gebäudes wurde aufwändig saniert.

Zugang, Dreifach-Verglasung, Echtholzparkett, Fußbodenheizung, LAN-Anschlüssen und USB-Steckdosen allen Anforderungen des modernen Lebens. Merkmale, die am Markt gut ankommen, wie auch Markus Schreurs und Iris Schott von Schreurs Immobilien, die mit der Vermarktung beauftragt sind, bestätigen: „Das Haus ist für Singles und Paare aller Generationen einfach perfekt“, gerät der Immobilienprofi Schreurs ins Schwärmen.

Interessierte Krefelderinnen und Krefelder dürfen sich davon nun selbst ein Bild machen: Anlässlich des Tags der offenen Tür am 18. Februar steht das Haus allen Besuchern offen. Als Höhepunkt lockt der fantastische Blick über das Bismarckviertel. „Jeder ist willkommen, nicht nur Kaufinteressenten“, gesteht Feuring ehrlich. „Wir sind einfach sehr glücklich, was uns mit dem Cracau Quartier gelungen ist und würden das gern mit den Menschen teilen. Wenn es nach

uns ginge, würden wir an diesem Tag mehrere Hundert Menschen in Empfang nehmen und sie durchs Haus führen, bevor es bewohnt ist. Die Aussicht ist nämlich einfach fantastisch. Das sollte eigentlich jeder einmal gesehen haben!“ Die Gelegenheit ist rar: Sind die Wohnungen erst einmal verkauft, ist der Blick über den Bismarckplatz Privatvergnügen. Also: Nichts wie hin zum Cracau Quartier, um den Bismarckplatz einmal ganz anders zu erleben. //on

Tag der offenen Tür

Sonntag, 18. Februar 2024 // 11 bis 16 Uhr

Cracau Quartier // Cracauer Str. 91 – 93

www.cracau-quartier.de



CRACAU QUARTIER

Modernes Wohnen am Bismarckplatz

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 18.02.2024, 11 – 16 Uhr

Cracauer Str. 91 – 93

www.cracau-quartier.de

Josie Zibner

DAS KIND, DAS HOFFNUNG SCHENKT

Text: Katrin Wulf // Fotos: Felix Burandt



In den drei Jahren, seitdem wir die Zibners zum letzten Mal besucht haben, hat Josie enorme Fortschritte gemacht.

Es ist Januar und Krefeld hat sich in eine weiche Puderzuckerwelt verwandelt. Als ich die Autotür zuschlage und das Geräusch vom zentimeterhohen Schnee gedämpft wird, schafft es Josies lautes Lachen, die Schneebarriere zu überwinden. Gemeinsam mit Odin, ihrem Therapiehund, läuft sie auf mich zu. Ihr strahlendes Lächeln reicht bis zu ihren Augen, als sie kurz vor mir abbrems. Josie zeigt auf ihre Mütze und dann auf meine Haare. Schneeflocken glitzern auf unseren Köpfen. Ihre Augen glänzen, als einige unverständlichen Laute aufgeregt aus ihrem Mund gluckern. Sie nimmt mich an die Hand und zieht mich zur Tür. Könnte sie sprechen, würde sie wohl sagen „Komm' mit rein!“, denke ich. Aber auch, wenn Josies es nicht schafft, verbal zu formulieren, was sie fühlt, merke ich schon jetzt, dass sich die inzwischen Siebenjährige deutlich verändert hat, seit ich zum letzten Mal hier war. Drei Jahre – die Ärzte sagten damals, für Josies Entwicklung spiele Zeit keine Rolle, sie gehe nicht mehr weiter. Aber es sind drei Jahre, in denen Josie einen sichtbaren Sprung nach vorne gemacht hat. Und in denen mich die Geschichte des „Kinds, das niemals schläft“ mit dem seltenen Gendefekt nicht mehr losließ.



Mit ihrer ständigen guten Laune und ihrem riesigen Bewegungsdrang ist Josie ein echter „Rockstar“.

RÜCKBLICK

Es war der erste sonnige Tag des Jahres, als ich im März 2021 zum ersten Mal bei Familie Zibner zu Besuch war, um Tochter Josie kennenzulernen. Mama Jennifer und Papa Björn servierten Kaffee im Garten. Bei meinem Eintreffen ahnte ich noch nicht, was der Artikel in mir und auch in unserer gesamten Leserschaft auslösen würde.

Josie leidet am Angelman-Syndrom, einer seltenen Veränderung auf Chromosom 15, die die körperliche und geistige Entwicklung stark verzögert und den Hormonhaushalt stört: Josies Körper produziert zu wenig Melatonin, was dazu führt, dass sie nicht müde wird. Sie schläft maximal 90 Minuten am Stück und braucht nicht mehr als fünf Stunden Schlaf. In allen anderen Stunden ist Josie „on fire“ – wie eine Aufziehmaus beginnt sie ihren Tag. Sie geht nicht, sie flitzt. Sie isst nicht, sie schaufelt. Sie spielt nicht, sie tobt. Gleichzeitig hat Josie ein reduziertes Schmerzempfinden – in Kombination mit der Hyperaktivität eine explosive Mischung, denn Josie merkt nicht, wenn sie sich verletzt oder sich in Gefahr bringt. Angelman-Kinder leiden außerdem an epileptischen Anfällen. In schlimmen Zeiten treten sie mehrmals am Tag weg und kippen wie eine Gummipuppe einfach um.

Mehr als 30 Monate hatte die Familie damals nach einer Diagnose gesucht und sie am Ende in einer Spezialklinik erhalten. Josies Körper wird wachsen, die Entwicklung ihres Geistes aber bleibt stehen. Josie wird sich nie selbst ein Brot schmieren können. Josie wird nie wie andere Kinder das Sprechen lernen. Josie wird nie eine Partnerschaft haben und nie allein leben können.

Auch wenn Jennifer und Björn schon bei meinem ersten Besuch 2021 vor ehrlichem Optimismus strahlten, verrieten die dunkeln Ringe um ihre Augen doch die hohe Anstrengung. Beide lernten damals noch, mit der lebensverändernden Diagnose umzugehen und die mit ihr verbundenen alltäglichen Herausforderungen anzunehmen. Dazu gehörten etwa der Kampf mit der Krankenkasse und das Aufstellen eines neu-

en Finanzplans: auf einmal war statt zwei Gehältern nämlich nur noch eines da. Die Zibners mussten lernen, über den eigenen Schatten zu springen und um Unterstützung zu bitten – Josie zuliebe, für ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Ihr größter materieller Wunsch war damals ein besonderes Fahrrad: Josie war zu schwer geworden, um im Kindersitz auf Mamas oder Pappas Fahrrad mitzufahren. Wir verbanden Josies Geschichte mit einem Spendenaufruf. Was dann passierte, überraschte uns alle. Am Ende sammelten sich auf dem Spendenkonto 20.000 Euro für Familie Zibner. Eine unfassbare Summe – eine Summe, die der Familie Zibner Sorgen nahm und ihr Leben veränderte.

HEUTE

Das Haus riecht nach Kuchen, als Josie und ich durch die Türe kommen. Stürmisch zieht sich mit zum großen Esstisch und legt mir vorsichtig ihre vor Kälte roten Finger in die Hände. Ihre Augen schauen mich abwartend an. Josie – das habe ich bereits 2021 gelernt – kann die Kälte ihrer Finger kaum spüren. Umso erstaunter bin ich, dass sie erkennt, dass ich mit meiner Wärme die roten Flecken auf ihren Händen auflösen kann. Während ich meine Finger um ihre schließe, blubbert sie los. Immer wieder zieht sie ihre Hände hervor, um Gesten zu machen. Und auch, wenn ich die Siebenjährige immer noch nicht verstehen kann, merke ich sofort, dass sich ihre Kommunikation verändert hat. Als ich das letzte Mal hier war, hatte sich Josie ausschließlich über Klopfen ausdrücken können. Jetzt sind Gebärden und Laute dazugekommen. Für ein Kind, das sich damals angeblich nicht mehr viel entwickeln sollte, ein riesiger Schritt.

Josie steht nicht lange still. Als ihre Hände wieder eine normale Farbe angenommen haben, stürzt sie mit Schwester Annabell und Frosch-



Schwester Annabell ist immer mit dabei.



Therapiehund Odin hat es sich im Lastenfahrrad bequem gemacht.

könig Ulrich, einem Helfer aus dem Kinderzentrum Stups, der einmal in der Woche zu Besuch kommt, nach oben. Jennifer, Björn und ich haben Zeit, in Ruhe miteinander zu sprechen. Björn witzelt rum, wir lachen gemeinsam – die beiden wirken ausgeruhter, nicht mehr so angestrengt. Direkt fällt mir ein Familienfoto in den Blick: In langen Neoprenanzügen strahlt die vierköpfige Familien aus einem Schwimmbecken in die Kamera – daneben: zwei dicke Kolosse mit langen Barthaaren, die Seelöwen Lou und Mickey. „Wir konnten von eurem Geld nicht nur ein gebrauchtes Therapiefahrrad kaufen, sondern auch mehrere Seelöwen-therapien an der Ostsee machen“, erzählt Jennifer. „Für uns war das der erste Urlaub als Familie überhaupt.“ Schon immer hatte sich die Familie eine tiergestützte Therapie gewünscht – die Krankenkasse lehnte ab. „Wir können natürlich nicht messen, ob ihre Entwicklungssprünge wirklich mit der Seelöwen-therapie zusammenhängen, aber irgendwie liegt es schon auf der Hand“, erklärt ihre Mutter weiter.

Während wir an unserem Kaffee nippen und ins Plaudern geraten sind, schweift mein Blick durch den Raum. Immer wieder blitzt es hinter der Türe hervor, Katzenaugen reflektieren im Licht des Kamins: Hier hat Josie ihren Schultornister abgestellt. „Ja, Josie ist jetzt ein Schulkind“, erklärt Jennifer stolz. „sogar ein sehr glückliches.“ Im Sommer ist die Siebenjährige in der LVR-Gerd-Jansen-Schule in Traar eingeschult worden. Die Schule ist auf Kinder mit Behinderungen spezialisiert. Bei meinem letzten Besuch schien die Möglichkeit für Josie, jemals eine Schule zu besuchen, meilenweit entfernt. „Der Anfang war auch nicht leicht, da hatten wir kurz Sorge, dass es nicht klappt“, führt Jennifer aus. „Aber inzwischen geht Josie sehr gerne hin.“

Bei schönem Wetter fährt Jennifer die Siebenjährige mit dem Rad zur Schule. Björn hat auf den Gepäckträger eine große Kiste montiert. Hier sind Josies Toni, Sportsachen, Windeln und ihr Reha-Buggy oder ihr Therapiehund Odin untergebracht. „Josie und die gefüllte Kiste wiegen alleine 80 Kilo, da fährt man schon ein ganz schönes Gewicht mit sich rum“, sagt Björn lachend. „Aber für Josie ist das ganz toll – es lohnt sich.“ Während die Eltern kräftig strampeln, winkt Josie wie eine kleine Prinzessin in der Kutsche jedem Passanten zu. Dabei strahlt sie von einem Ohr zum anderen.

Nicht nur auf dem Fahrrad ist Josie ein kleiner Rockstar, auch in der Schule sorgt sie für Stimmung. Josie liebt es, sich zu bewegen. Wenn sie morgens zum Haupteingang läuft, startet Mama Jennifer über das Handy Musik. Der Taxifahrer, der einige Schüler morgens abholt, spielt mit: Immer wieder lässt er die Rampe für die Rollstuhlkinder hoch und runterfahren und tanzt mit. Ob im Rolli oder vor dem Wagen, der Schulhof tanzt – und Josie quietscht vor Vergnügen.

Jennifer erinnert sich aber auch an Zeiten, an denen der Schultag von ganz anderen Gefühlen geprägt war. „Josie hat zu Beginn die Grundbedürfnisse verweigert – sie hat nichts getrunken, wollte nicht in die Windel machen und auch nichts essen“, erzählt sie. Verändert hat sich die Situation mit der dem Vertrauensaufbau zur Integrationshelferin – und



Mama Jennifer Zibner ist überglücklich über die gute Entwicklung ihrer Tochter.

mit einem Sprachcomputer. Sie kann hier auf unterschiedliche Bilder klicken, der Computer spricht das dazugehörige Wort laut aus. Auch, wenn der Wortschatz durch den Computer begrenzt ist, kann Josie dadurch kommunizieren und wird zum Teil der Klassengemeinschaft.

„Josie wird nie ein normales Kind sein, sie wird im Alltag immer aufpassen und dennoch gibt es ihr die Möglichkeit, wenigstens in der Schule dazuzugehören“, beschreibt Jennifer. Ihr Ausdruck verändert sich, wenn sie beginnt, über Teilhabe zu sprechen. Die wachen Augen füllen sich mit Wut und Verzweiflung. Denn Josies Inklusion endet, wenn sie den Klassenraum verlässt. Der Sprachcomputer ist zu unhandlich. Josie kann ihn nicht tragen, er bleibt in der Schule zurück. „Die Krux ist, dass man Josie ihre Behinderung auf den ersten Blick nicht ansieht. Wird sie auf der Straße angesprochen, weiß sie nicht, wie sie reagieren soll. Sie will kommunizieren, aber die Menschen verstehen sie nicht“, erklärt ihre Mutter weiter. „Josie schämt sich. Sie zieht sich dann zurück. Als Mutter tut es so weh, das zu sehen.“ Über die Krankenkasse hat die Familie vergeblich versucht, zusätzlich einen kleineren Sprachcomputer in Handygröße zu beantragen – die Kasse aber hat die Anschaffung des 4.200 Euro teuren Geräts immer wieder abgelehnt.

Das Gerät würde Josie vielleicht auch helfen, bessere Freundschaften zu knüpfen. Angelman-Kinder gelten als sehr sozial, wird Josie aber nicht verstanden, reagiert sie entsprechend. Sie hält die anderen Kinder zum Beispiel fest, weil sie mit ihnen sprechen möchte. „Josie kann ihre Kraft nicht einschätzen, die anderen bekommen Angst und es führt zu Missverständnissen“, schildert Jennifer weiter und ihre Augen füllen sich mit Tränen. „In Annabells Schulbus haben die Kinder mal gerufen ‚Deine Schwester ist ein Monster‘. Das erträgt man als Mutter nur schwer.“ Jetzt laufen Jennifers Augen über und zwei dicke Tränen rollen ihre Wange herunter. „Kannst du dir vorstellen, dass Josie erst einmal in ein Freundebuch schreiben durfte? Dass sie mit sieben Jahren erst zwei

Mal auf einem Kindergeburtstag eingeladen war? Die Menschen haben Angst vor allem, was anders ist“, erklärt Jennifer.

Ja, auch das hat sich seit dem letzten Besuch verändert. Ging es damals darum als Familie „Leben zu lernen“, ist ein neuer Flaggenkampf dazukommen. Die Zibners möchten Inklusion vorantreiben, damit Kinder wie Josie tatsächlich ein Teil der Gesellschaft werden. Sie haben dazu diverse Ehrenämter im Angelman-Verein übernommen. Björn organisiert zum Beispiel „Väter-Treffen“ für Betroffene. Jennifer begleitet als Regionalleitung unter anderem „Neu-Diagnostizierte“ in Westdeutschland. Im Moment gehören 187 Familien zu ihrem Gebiet. „Auch mir tut das irgendwie gut“, sagt sie leise. „Wenn die Familien Josie kennenlernen, wenn sie sehen, dass wir zwar eine etwas andere, aber eben auch eine glückliche Familie sind, dann verlieren sie die Angst vor der Zukunft. Ich habe das Gefühl, dass Josie Hoffnung schenkt.“

Inzwischen hat sich die Dunkelheit über den Schnee gelegt und der Zeiger auf der großen Uhr über dem Kamin ist sichtlich gewandert. Josies Mund glänzt vom Schokoladenguss des Kuchens, die Bäuche sind voll und die Teller sind leer. Als ich meine Stiefel anziehe, um durch den Schnee zurück zum Auto zu waten, legt mir Josie erneut ihre Hand auf das Bein. Ich spüre ihre Wärme. Am Steuer angekommen, bleibe ich einige Minuten sitzen, bevor ich den Motor starte. Als ich das letzte Mal hier war, vor drei Jahren, war das der Moment, als auch meine Augen überschwappten. Nicht vor Traurigkeit, sondern vor Hochachtung vor dieser Familie – vor ihrer Lebenslust, vor ihrem Optimismus, vor ihrer Liebe zueinander und ihrer Stärke füreinander. Diese Hochachtung ist geblieben. Josie gibt nicht nur Hoffnung, Josies Geschichte hat auch mich verändert.

Familie Zibner freut sich über jede finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines Sprachcomputers und zusätzliche Therapien für Josie: Kontoinhaber: Björn Zibner-Vogt, IBAN DE89 2004 1155 0154 4618 05. Stichwort: Josie



MARKETING-CLUB KREFELD

MITGLIED IM DEUTSCHEN MARKETING-VERBAND



Chancen für die Zukunft

Im März trifft sich der Marketing Club im Hotel Krefelder Hof an der Uerdinger Straße. Dort erklärt Architekt Helmut Rübsamen, welche Pläne für die Quartierentwicklung auf dem Gelände des Krefelder Hof bestehen: Unter dem Titel „Krefelder Höfe, eine Chance für Krefeld“ sind hier ein neues Hotel, ein Kindergarten und Wohnungen geplant.

Darüber hinaus gibt es einen Vortrag von Julian Krengel, Mitgründer und Chief Technical Officer des weltweit tätigen IT-Unternehmens parcelLab, das mit seinen Produkten Online-Händler bei ihrer Kundenkommunikation unterstützt. Das zusammen mit zwei Geschäftspartnern 2015 gegründete Unternehmen besitzt inzwischen Tochtergesellschaften in Großbritannien, Frankreich und den USA. Der Diplom-Informatiker mit MBA in Wirtschaftswissenschaften berichtet unter anderem über die Geschichte der Unternehmensgründung, die Rolle von Vertrieb und Marketing und die Unterschiede zwischen dem deutschsprachigen und angelsächsischen Markt.

Termin ist der 7. März // 19 Uhr
Anmelden könnt ihr euch unter www.marketing-club-krefeld.de



Bismarck Apotheke

Sabine Noell e.K.
 Bismarckplatz 6 · 47799 Krefeld
 Tel. 02151 596406 · Fax 02151 536124
 info@bismarck-apotheke.com
 bestellungen@bismarck-apotheke.com

www.bismarck-apotheke.com



Wir sind für Sie da.
**Kompetent, persönlich
 und jetzt auch**

für Ihr E-Rezept.

bestellungen@bismarck-apotheke.com



AMRENT

AMRENT ist die Ganze Miete!



Für alle, die hoch hinaus wollen!

- // Wir beraten Sie zu benötigten Maschinen,
- // vermieten aus unserem eigenen Fuhrpark oder über Partner in ganz Europa,
- // unterweisen Sie in der Bedienung,
- // kümmern uns um Transport und fristgerechte Lieferung,
- // übernehmen die Schnittstellenkoordination und
- // sind in ALLEN Fragen Ihr Ansprechpartner,
- // der Ihnen jederzeit unbürokratisch, lösungsorientiert und tatkräftig zur Seite steht.

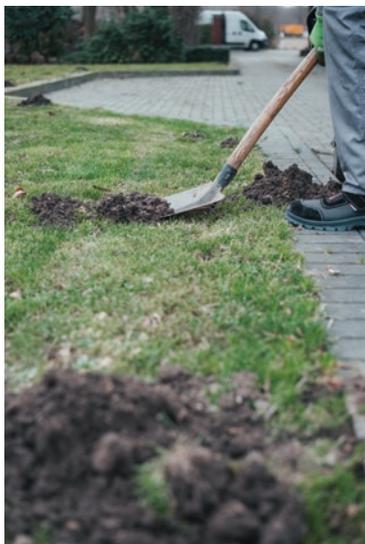
Kontaktieren
Sie uns!
02151 - 6571040

AMRENT

Mevissenstraße 62 b • 47803 Krefeld • Telefon: 02151 - 6571040
krefeld@amrent.de • www.amrent.de

Rent A Hand Die schnellen Helfer

Fotos: Felix Burandt



Marcel Marx und Christopher Staek vermitteln mit Rent A Hand Hilfskräfte für Winterdienst, Gartenpflege und Möbelaufbau.

Plötzlich kam der Winter doch: Mitte Januar zeigte er sich mit weißer Pracht. Für die Kinder ein großer Spaß: Endlich konnten sie auch am Niederrhein mal rodeln oder einen Schneemann bauen. Doch so mancher Erwachsener sah die wirbelnden Flocken mit Sorgen. Denn Winter bedeutet auch Winterdienst. Und das Schippen, Fegen und Streuen vor der Haustür kann vor allem für ältere Menschen eine Herausforderung sein. Für solche und andere Hilfestellungen wurde das Krefelder Startup Rent A Hand gegründet.

Vor rund einem Jahr rief der Krefelder Wolfgang Bach das Pilotprojekt ins Leben. In nur wenigen Monaten ist daraus ein stetig wachsendes Unternehmen geworden. „Wir wollen Menschen, die keine Zeit haben, es körperlich nicht können oder schlicht keine Lust dazu haben, Arbeiten abnehmen“, erklärt Marcel Marx die Geschäftsidee. Zudem seien die bisher bestehenden Angebote vielfach zu teuer für einen Großteil der Bevölkerung. Zusammen mit seinem Kollegen Christopher Staek kümmert sich Marcel Marx von der Zentrale an der Oberbenrader Straße aus um den laufenden Betrieb. Schon in der Pilotphase wurden 15 Mitarbeiter eingestellt, die meisten sind Mini-Jobber. „Derzeit suchen wir weitere Kräfte, die uns unterstützen“, sagt Marcel Marx. Neben Krefeld und Tönisvorst ist Rent A Hand auch schon in Duisburg, Mönchengladbach, Düsseldorf, Neuss und sogar Mannheim tätig. Geplant ist, das Modell bundesweit zu etablieren.

Die bisherigen Haupttätigkeitsgebiete sind – neben Winterdienst – Gartenpflege und Möbelaufbau. „Wer also Hilfe beim Rasenmähen, Unkrautjäten, Heckescheiden oder Laubentfernen benötigt, ist bei uns richtig“, so Marcel Marx. Das Gleiche gilt nach dem Kauf eines neuen Möbelstücks, sei es ein Tisch, ein Schrank oder ein Bett: „Unsere Leute bauen die Möbel fachgerecht auf“, setzt Marx fort. Muss ein Fernseher an der Wand befestigt werden oder nervt schon seit Monaten eine lose Fliese? Einfach melden und Rent A Hand kommt. Tatkräftige Unterstützung gibt es auch bei Umzügen: „Ob Ein- und Auspacken oder der Transport durchs Treppenhaus – wir erledigen das Gewünschte zuverlässig“, verspricht Marx, dessen Mitarbeiter auch für kleine Einsätze ausrücken: „Neulich musste eine alte Spülmaschine aus dem zweiten Stock für den Sperrmüll an die Straße getragen werden. Nach wenigen Minuten war die Sache erledigt und der Kunde zufrieden.“ Dauer-



Das für die Arbeiten nötige Equipment bringen die Helfer von Rent A Hand natürlich selbst mit.

aufträge seien ebenfalls kein Problem, berichtet Marx: „Wer zum Beispiel einen schönen, großen Garten sein Eigen nennt, benötigt mehrmals im Jahr weitere Hände, die mit anpacken.“

Das Startup wirbt mit zuverlässiger Arbeit, schnellen Terminen und günstigen Preisen aufgrund seiner besonderen Kostenstruktur ohne viel Verwaltungsaufwand. Nach der Buchung im Internet – eine eigene App ist in Arbeit –, wird sofort der nächste freie Mitarbeiter verständigt. „Er kann sich bei Bedarf sofort auf den Weg machen“, sagt Marcel Marx. Das Equipment wird mitgebracht, von der Heckenschere bis zur Bohrmaschine. „Wir nutzen Akkugeräte, sind also nicht auf einen Stromanschluss angewiesen.“ Mittelfristig will Rent A Hand ein breites Handwerks-Portfolio anbieten, also unter anderem Sanitär- und Elektroarbeiten. „Die Fähigkeiten sind zum Teil schon jetzt in unserem Team vorhanden“, freut sich Marx. Schon heute bietet das Startup einen Hausmeisterservice für Geschäftskunden an, zum Beispiel Hausverwaltungen. Der Fokus liege aber weiterhin auf dem Privatkundenbereich: „Es geht darum, den Alltag der Menschen ein Stückchen angenehmer und unkomplizierter zu gestalten.“

Rent A Hand beschäftigt unter anderem fitte Rentner und junge Leute, die sich etwas dazuverdienen möchten. Wer zum Team gehört, wird „Handyman“ genannt. Das hat allerdings weniger mit Smartphone als mit handwerklichem Geschick zu tun. „Praktische Begabung, Eigenverantwortung und Selbständigkeit sowie Freude im Umgang mit Menschen sind die besten Voraussetzungen, um ein Handyman zu werden“, sagt Marx.

Eine der häufigsten Fragen, die Rent A Hand gestellt werden, betrifft die Rechnungen und die Steuer. „Unsere Arbeit fällt unter die sogenannten haushaltsnahen Dienstleistungen“, betont Marx. „Damit können die Kosten steuerlich geltend gemacht werden.“ Und selbstverständlich bestehe eine Versicherung für die „Handymen“ im Schadensfall.

Nach dem vielversprechenden Start am Niederrhein setzt das junge Unternehmen auf weiteres gesundes Wachstum. Die Grundidee der Gründung soll dabei keinesfalls aus den Augen verloren werden. Marx: „Wir möchten diejenigen unkompliziert und schnell im Alltag unterstützen, die Hilfe brauchen.“ //db

Rent A Hand
Oberbenrader Straße 51 // 47804 Krefeld // Tel. 02151 - 3874766
info@rentahand.de // www.rentahand.de

**Leben
 in besten Händen:
 Ihr Leuchtturm
 der Fürsorge.**

Ihr ambulanter Pflegedienst in Krefeld.



PFLEGE VON : BROCKERHOFF
 GmbH

www.pflegevonbrockerhoff.de



Juliane und Victoria Frankenheim führen das Familienunternehmen in die nächste Generation.

Bestattungshaus Sinzig Frankenheim

Der ganz persönliche Abschied

Fotos: Felix Burandt

Wenn ein geliebter Mensch verstirbt, stehen die Angehörigen oftmals vor großen Fragen: Wie würde er bestattet werden wollen? Was würde er sich für die Trauerfeier wünschen? Womit hätte er sich identifizieren können? Die Leere, die der Verlust hinterlässt, ist manchmal so groß, dass der Kopf nicht frei ist, um solche Entscheidungen allein zu treffen. Das Team vom Bestattungshaus Sinzig Frankenheim steht dann mit individuellen Lösungen zur Seite.

Victoria und Juliane Frankenheim haben sich die Entscheidung, ins Familienunternehmen einzusteigen, nicht leicht gemacht. Die Schwestern haben beide vor dem Wechsel ins Bestattungswesen andere Berufe ausgeübt, doch irgendwann war für beide klar, dass sie das Bestattungshaus Sinzig Frankenheim in die sechste Familien-generation führen möchten: „An einem Sonntagabend bei unserem Familientreffen kam das Thema auf den Tisch und für uns beide war schnell klar, wenn, machen wir es gemeinsam“, erinnert sich Victoria Frankenheim. Genauso ist es dann auch gekommen. Mit ihrem Vater, Claus Frankenheim, und ihrer Mutter, Margarete Frankenheim und den über 40 Mitarbeitenden in den sieben Filialen in Düsseldorf, Mettmann und Krefeld, kümmern sie sich um die Bedürfnisse der Menschen im Trauerfall.

In den letzten Jahren hat das Geschwisterpaar schon öfters die Erfahrung gemacht, dass bei einer Trauerfeier die Vereinsliebe eines Verstorbenen im Mittelpunkt stehe: „Viele Menschen identifizieren sich stark mit einem Verein und möchten diese Leidenschaft auch über den Tod hinaus umgesetzt wissen“, erzählt Juliane Frankenheim. So wurden zum Beispiel Hymnen bestimmter Fußballvereine während der Trauerfeier eingespielt.

Daraus entstand im letzten Jahr die Idee, Urnen mit dem Logo der Krefelder Pinguine designen zu lassen. Der Prozess der Lizenzierung war gar nicht so einfach, konnte aber erfolgreich abgeschlossen werden, sodass seit Januar 2024 die Urnen im Bestattungshaus zur Auswahl stehen: „Das Abschiednehmen kann so viel persönlicher



Identifikation über den Tod hinaus: Urnen mit dem KEV-Logo.



Empathie und Einfühlungsvermögen zeichnen das Bestattungshaus Sinzig Frankenheim aus.

gestaltet werden und ganz im Sinne des Verstorbenen. Um unsere Verbundenheit zur Stadt Krefeld und zu den Fans auszudrücken, möchten wir uns klar positionieren. Für uns ist es von großer Bedeutung, nicht nur ein Bestattungshaus zu sein, sondern auch ein Teil der Gemeinschaft, in der wir tätig sind“, erläutert Juliane Frankenheim und erklärt weiter, „für viele Hinterbliebenen ist der Gedanke, dass nicht nur die Trauerfeier ganz im Sinne des Verstorbenen stattfindet, sondern auch die Bestattungsform selbst, sehr beruhigend. Die Entscheidung, Urnen mit dem Logo der Krefelder Pinguine anzubieten, unterstreicht nicht nur unsere geschäftliche, sondern auch unsere emotionale Bindung zu dieser Stadt und ihren Bewohnern.“ Victoria Frankenheim fügt hinzu: „Es ist unser Beitrag, um den Menschen in Krefeld eine individuellere und persönlichere Möglichkeit des Abschieds zu ermöglichen, die gleichzeitig ihre Liebe zum Verein ausdrückt.“ Der Gedanke, es dem Verstorbenen noch mal richtig schön zu machen, sei für viele sehr heilsam und die aktive Auseinandersetzung der Trauerfeier schon ein Beginn der Trauerarbeit.

Genauso wichtig ist für viele Kund*innen aber mittlerweile auch der ökologische und nachhaltige Ansatz einer Beerdigung. „Das Thema Nachhaltigkeit bewegt immer mehr Menschen und das nicht nur im Leben, sondern auch im Ableben. Mit unserer eigenen Produktlinie NATURWEG bieten wir eine neue Produktlinie mit ökologisch sinn-

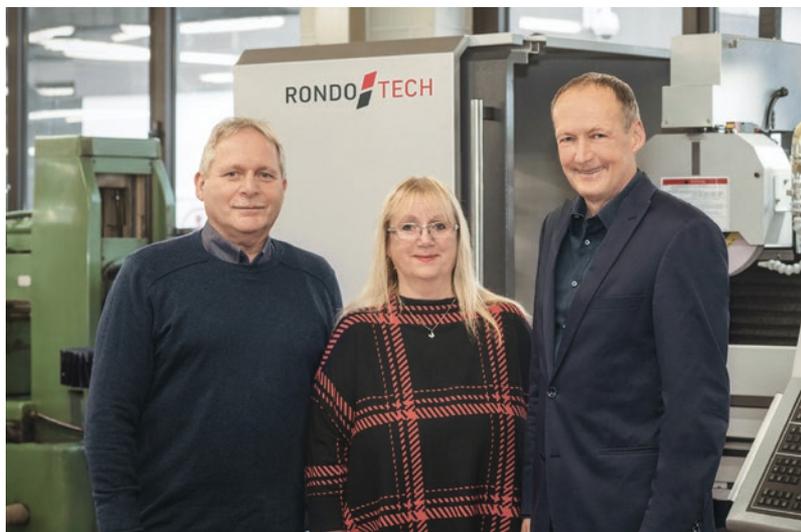
vollen Bestattungsprodukten“, berichtet Juliane Frankenheim. Das Holz kommt so zum Beispiel aus einem deutschen Betrieb, der nur 400 Kilometer entfernt ist und den das Geschwisterpaar sich vor Ort genau angeschaut hat. Aber auch in anderen Bereichen des Familienunternehmens legen die Schwestern Wert auf Nachhaltigkeit: „Als Überführungswagen besitzen wir Hybrid- und E-Autos. Die Autos haben neben dem Verbrauch auch den Vorteil, dass sie sehr leise sind. Das passt einfach sehr gut“, so Victoria Frankenheim. Stück für Stück setzt sich die Geschäftsführung zu der auch Vater Claus Frankenheim gehört, gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen so für eine nachhaltigere Zukunft ein.

Mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen schafft es das Team um Claus, Juliane und Victoria Frankenheim so immer wieder, Menschen ganz individuell bei einem Trauerfall zu begleiten, und den Hinterbliebenen Halt in einer sehr emotionalen Zeit zu geben. //sw

Bestattungshaus Sinzig Frankenheim
Kölner Straße 50-52 // 47805 Krefeld // Telefon: 02151 - 31 27 87
www.bestattungshaus-frankenheim.de

Rondo Food

Die Wellen Food Group begrüßt Benedens in der Unternehmensfamilie



V. l. n. r.: René Heitzer-Benedens, Martina Benedens, Dirk Wellen (neuer Geschäftsführer RONGO TECH).

Die Wellen Food Group freut sich, bekannt zu geben, dass das Geschäft der Firma Josef Benedens e.K. mit wirtschaftlicher Wirkung zum 3. Januar 2024 unter dem neuen Namen RONGO TECH offiziell Teil der RONGO-Familie ist. In intensiven Gesprächen mit der bisherigen Eigentümerin Martina Benedens und ihrem Ehemann René Heitzer-Benedens, der für alle technischen Abläufe im Unternehmen verantwortlich ist, wurde der zukünftige Entwicklungsweg für das bisherige Geschäft der Familie Benedens erarbeitet.

Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft wurde die RONGO TECH GmbH & Co. KG unter dem Dach der Wellen Food Group gegründet, die zum Jahreswechsel das Geschäft, die Anlagen und den Standort am Siemesdyk übernommen hat. Das Ziel dieser Übernahme ist es, die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen beizubehalten

und gemeinsam Optimierungen voranzutreiben. „Die Integration von Benedens in unsere Unternehmensgruppe ist ein bedeutender Schritt, da auf diese Weise die Zukunft des kompetenten Sondermaschinenbauers gesichert wird“, sagt Dirk Wellen, Inhaber der Wellen Food Group. „Die Zusammenarbeit mit dem starken Benedens-Team wird auch das Kerngeschäft von RONGO FOOD bereichern.“ Die Strukturen und Ansprechpartner bleiben unverändert und das gesamte Team wird weiterhin hochwertige Produkte für die Kunden herstellen. RONGO TECH freut sich darauf, gemeinsam mit der Familie Benedens die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens fortzusetzen.

RONGO FOOD GmbH & Co. KG
Magdeburger Str. 65 // 47800 Krefeld
Telefon 2151 4412-643 // www.rondo-food.de

**Ich helfe Ihnen im privaten
wie auch beruflichen Umfeld,
Herausforderungen und
Krisen zu meistern**

Ich begleite Sie: Mediation in Organisation,
Beruf & Familie · Konflikt Coaching

coaching-cooperative.de



TINA SCHRÖTER
Konflikt Mediator & Coach

doc
DIE COACHING
COOPERATIVE

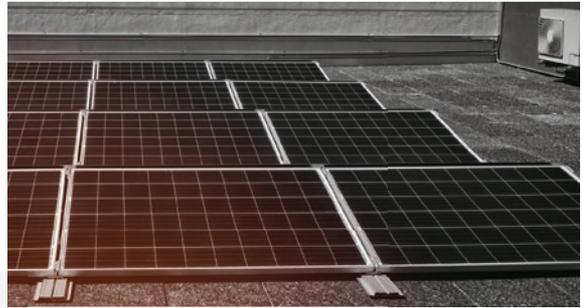


- ✓ Regional, persönlicher Ansprechpartner und 24/7 erreichbar.
- ✓ persönliche Beratung, Vor-Ort-Termin, individuelles Angebot, Installation & Inbetriebnahme.
- ✓ Inkl. Wirtschafts- und Autharkieberatung. Auf Wunsch Finanzierung & Versicherung



NOVASOLAR GmbH
47803 Krefeld
02151 - 74 76 096 0
info@novagruppe.de

SPRECHEN
SIE UNS
AN!



www.novagruppe.de

Über 30 JAHRE
Helfen ist Herzenssache!
www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins



HOTEL
Krefelder Hof

Feiern Sie mit uns Ostern!

Brunch

Ostersonntag, den 31.03.2024 ab 11.30 Uhr

€ 45 pro Person

Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

10-14 Jahre 50% vom Brunchpreis

Reservierung unter:

Tel. 02151 584-0 | reception@krefelder-hof.de

Hotel Krefelder Hof

Uerdinger Str. 245 | 47800 Krefeld | www.krefelder-hof.de

Manager Akin Öztürk hat mit Your WellSpan einen Wellness-Tempel direkt neben seinem Friseursalon Les Coiffeur eröffnet.



Your WellSpa

WELLNESS-SUITEN UND SAUNA-KUR

Fotos: Felix Burandt

Die Tür geht auf, und der Gast betritt mit dem ersten Schritt eine Oase. Die rauschende Innenstadt verschwindet für ein paar Stunden komplett im Hintergrund. Man taucht ein in eine fast schon paradiesische Welt, die alle Sinne gleichermaßen anspricht. Mit Pflanzen begrünte Innenräume, dazu geschwungenes, stilistisches Holzdekor, ein orientalisch anmutendes Interieur, das auch fernöstliche Einflüsse integriert. Ein Ort, der höchste Gemütlichkeit und Erholung vereint. Die perfekte Auszeit, wenn man so will – ganz im Sinne der Anbieter Esra und Akin Öztürk, die direkt neben ihrem Friseursalon Les Coiffeurs an der Uerdinger Straße nun auch mit dem Wohlfühl-Tempel Your WellSpa in Krefeld ganz neue Wege beschreiten und Raum zur Entspannung bieten, den es so in dieser Form in der Seidenstadt noch nicht gab.

Wellness mit großer Privatsphäre, ganz ohne das Gewimmel, das man aus Thermen oder anderen Wohlfühl-Erlebniswelten kennt, in denen man sich auch mal verlieren kann. Hier ist alles anders. Der freundliche und zugängliche Manager Akin Öztürk führt durch die neuen Räume an der Uerdinger Straße 66, die erst seit dem Jahreswechsel geöffnet sind und die man per Online-Buchung je nach Wunsch nutzen kann. Ein Angebot aus der einladenden Broschüre erregt sofortiges Interesse: Die Dampfsauna mit Negativ-Ionen ist eine echte Attraktion. „Das ist eine einmalige Sache in Deutschland“, freut sich Öztürk über das hochmoderne Alleinstellungsmerkmal und die Beliebtheit bei der Kundschaft.

Die tonnenförmige Sauna lässt sich nach dem Eintreten um den Ober- und Unterkörper herum schließen und ist mit einem speziellen japanischem Vulkangestein ausgestattet, das diese besondere Behandlung ermöglicht. „Es tut dem Körper wunderbar gut, regt den Stoffwechsel an und wirkt wie eine Kur“, erzählt der Biochemiker Akin Öztürk. Auch fördern die Negativ-Ionen die Entgiftung des Körpers, die Speicherung von Vitaminen und straffen die Haut. Die entstehende Wärme reaktiviert kranke Zellen und bringt den Organismus dazu, diese auszuschwitzen. Zudem werden Verspannungen gelöst und Gelenke entlastet, das Immunsystem wird gestärkt. Alles in allem ein Rundum-Paket, um den gestressten Körper wieder leis-



Auf Gestresste und Abgespannte wartet im Your WellSpa ein breites Angebot an Wellness-Leistungen zur Erholung und Entspannung.



Die tonnenförmigen Dampfsaunen mit Negativ-Ionen sind einmalig in Deutschland.

tungsfähiger zu machen. Zur Heilmethode aus Fernost wird heißer Tee gereicht, der auf einem dieser besonderen Vulkansteine aufgebracht wurde, was den Effekt für den Organismus noch einmal erhöht.

Optional kann man im Your WellSpa eine 50-minütige professionelle Massage zur weiteren Muskelauflockerung mit warmem Pflegeöl und wahlweise heißem Stein dazubuchen. Das alles in einem Raum. Keine Massenabfertigung und weiten Wege, dafür garantierte Privatsphäre und Entspannungszeit, um wirklich zur Ruhe zu kommen. „Alles ist patentiert. Wir haben Exklusivrechte in Deutschland“, stellt Akin Öztürk heraus. Von Buddha ist das Zitat überliefert, das perfekt zu diesem Angebot passt: „Blick in dein Inneres. Da ist die Quelle des Guten, die niemals aufhört zu sprudeln, wenn du nicht aufhörst zu graben.“

Ganz persönlich wird es auch in den Suiten, die im orientalischen Flair zu mehrstündigem Verweilen einladen. Eine einzigartige Dimension erwartet die Gäste, denn man bekommt auch hier viele Leistungen auf einmal. Eine Wellness-Oase quasi ganz nebenan. Ein großes Whirlpool-Becken, eine finnische Design-Sauna mit Sternenhimmel, eine feinperlige Regendusche, eine Entspannungsecke in schöner Atmosphäre zwischen tempelartigen Säulen mit gedimmtem Licht für ein besonderes Ambiente und zum echten Loslassen. Getränke werden hier selbstverständlich gereicht, Kerzenschein, Sekt und Rosenblätter gibt es für die Liebenden. Natürlich sind eigene Umkleiden und Sanitäreinrichtungen integriert, um den Wohlfühl-Rückzug für mindestens zwei Stunden ganzheitlich zu ermöglichen.

„In Krefeld sind wir damit die Pioniere auf dem Gebiet“, sagt Akin Öztürk stolz. „Wir haben hier alles, was große Wellness-Anlagen in

großen Städten auch haben.“ Massagen mit heißem Stein, nach der Thai-Kunst oder nach der Lomi-Lomi-Variante sind möglich. Your WellSpa ist ganzwöchig von 10 bis 23 Uhr geöffnet und rund um die Uhr online buchbar.

„Wir wollten etwas machen, was nicht jeder hat“, erzählt Öztürk über die Geschichte der Idee. „Etwas Einzigartiges, das gleichzeitig auch voll effektiv ist.“ Die Inspiration war dem Team während eines Urlaubs in der Türkei gekommen. Das wollten die Krefelder dann auch in ihrer Heimat in die Tat umsetzen. „Wir wollten diesen Hauch von Urlaub und Entspannung nach Krefeld bringen“, sagt der 36-Jährige.

Mit Your WellSpa hat das dynamische Paar Esra und Akin sowie das Mitarbeiterteam nun den nächsten großen Schritt unternommen und Krefeld eine wahrhaftige Wellness-Oase beschert. Ganz im Herzen der Stadt, an der Uerdinger Straße, gut erreichbar aus allen Richtungen. Jeder, der seiner Gesundheit etwas Gutes tun möchte, sollte hier einmal in die unvergleichliche Wellness-Welt eintauchen. //al

Your WellSpa
Uerdinger Straße 66 // 47799 Krefeld
info@your-wellspa.de // Telefon: 0172 - 8835266
Your-wellspa.de

DAS RICHTIGE WORT FÜR IHRE TRAUUNG

Wolfgang Eirmbter
 Freier Hochzeitsredner



Telefon: 0171 -3383463
 E-Mail: wolfgang@eirmbter.com
 wolfgangeirmbter.jimdosite.com

Kulturrampe

The Dirty Denims & Grande Royale



The Dirty Denims aus den Niederlanden spielen Happy Hardrock: Hardrock mit Gute-Laune-Garantie. Kombiniert mit Rock 'n Roll, Powerpop und einer Prise Punkrock klingen sie wie eine Mischung aus AC/DC, Joan Jett, Ramones und The Donnas. Die energiegeladene Show passt zum Sound: Man sieht der Band an, dass sie mit Leidenschaft und Spaß dabei ist und sich selbst nicht so ernst nimmt. Im Vorprogramm heizen die Schweden von Grande Royale: mit geradlinigem Classic Rock zwischen Seventies und Nineties, veredelt mit melodischem Gesang und donnernde Basslinien für sanftes Headbanging mit Tanzeinlage vor der Bühne.

Fr, 16.02. // Beginn: 21 Uhr // Kulturrampe
Oppumer Str. 175 // 47799 Krefeld // VVK: 15 Euro
www.kulturrampe.de

VHS

Heilfasten für Gesunde nach Dr. Buchinger



Ernährungsbedingte Krankheiten nehmen zu, etwa 70 Prozent aller chronischen Krankheiten haben ihre Ursache in falscher Ernährung. Fasten eröffnet den Weg zu einer gesünderen Lebensweise, reguliert den Stoffwechsel und stärkt das Immunsystem. Im an fünf Terminen stattfindenden Fasten-Kurs der Volkshochschule Krefeld/Neukirchen-Vluyn erhalten die Teilnehmenden allgemeine Informationen zum Thema Heilfasten. Des Weiteren geht es um den Fastenstoffwechsel, präventive und heilende Wirkung, Fastenbrechen und Aufbautage, um Vorbereitung und Ablauf der Fastenwoche sowie konkrete Rezepte und Anleitungen für Entlastungs- und Aufbautage, Entspannung und eine nachhaltige Veränderung des Lebensstils. Im Kursentgelt in Höhe von 139 EUR sind entsprechende Begleitunterlagen bereits enthalten. Menschen mit Vorerkrankungen sollten vorab Rücksprache mit einem Arzt halten. Anmeldungen sind ab sofort und noch bis zum 7. Februar möglich bei der VHS unter der Telefonnummer 02151 862664 oder unter www.vhs.krefeld.de. Nähere Informationen sind dort ebenfalls erhältlich.

Heilfasten für Gesunde nach Dr. Buchinger
14., 19., 20. und 21. Februar jeweils 19.45 bis 21.15 Uhr
So. 18. Februar 11 bis 12.30 Uhr)
VHS Krefeld // Von-der-Leyen-Platz 2 // 47798 Krefeld



Cooler Job!



Vielleicht haben Sie ja Lust,
 sich zu verändern und bei uns
 weiter zu entwickeln...

JETZT bewerben!

Sie wollen als Immobilienverwalter bei Comet-Bau arbeiten! Prima, dann herzlich willkommen in unserer aufregenden Welt. Wir verwalten nicht nur Wohnraum, sondern bewältigen ein faszinierendes Aufgabenspektrum bei der Verwaltung von WEG's und in der Mietverwaltung.

Comet-Bau Detig GmbH & Co KG · Carl-Wilhelm-Str. 31 · 47798 Krefeld · T. 0 21 51 / 6 59 19-0 · info@cometbau.de · www.cometbau.de

DAS ORIGINAL IST IMMER BESSER!

Verschenken Sie eine Tierpatenschaft
für Ihr Lieblingstier im Krefelder Zoo.

Schon ab 30 Euro – mit Original
Urkunde. Neben unserem Wald-
rentier können Sie auch eine
Patenschaft für Fische, Reptilien,
Vögel sowie großen und kleinen
Säugetieren abschließen. Das
freut nicht nur den Hund.

Unsere Patentante Bea Stauch
hilft gerne weiter:

Zoofreunde Krefeld e.V.
Eichendorffstraße 36
47800 Krefeld
T. 0 21 51 – 51 23 751
E. info@zoofreunde-krefeld.de

Oder direkt unter:
zoofreunde-krefeld.de





Theater Krefeld und Mönchengladbach

„Der fliegende Holländer“: Senta muss nicht sterben!

Fotos: Matthias Stutte

Ob Richard Wagner Roman Hovenbitzers Inszenierung seiner romantischen Oper „Der fliegende Holländer“ gefallen hätte, lässt sich schwer beantworten. Das Publikum der Krefelder Premiere zeigte sich jedenfalls begeistert. Minutenlange Bravo-Rufe und Standing Ovations machten deutlich, dass das bildmächtige Spektakel den richtigen Nerv getroffen hatte. Dabei galten die intensiven Beifallsbekundungen sicher der überragenden Gesangsleistung und dem tollen Bühnenbild – ein bisschen vielleicht aber auch der nahezu feministischen Botschaft, die der Regisseur in die Wagner'sche Opernwelt hineingeschmuggelt hat.

Denn nach Wagners Vorlage sollte sich die weibliche Heldin Senta am Ende des Stückes eigentlich für ihren Geliebten opfern, um ihn endlich von seinem Fluch zu erlösen. Dabei hat der Komponist die Rechnung allerdings ohne die Regie gemacht. Denn Hovenbitzer übernimmt das Wagner'sche Ideal der sich opfernden Frau nicht: Seine Senta zeigt im Gegenteil bereits von Kindesbeinen an einen sehr eigenen Kopf, spielt lieber mit Schiffen als mit Puppen und weigert sich, ihrem Vater, dem Seekapitän Daland, zu gehorchen. Das tut sie erst, als dessen Wille sich mit ihrer eigenen Sehnsucht deckt. Schon lange hatte sie davon geträumt, mit dem rastlosen „Holländer“ in die Welt zu ziehen und ist deshalb sofort bereit, ihn zu heiraten, als das Schicksal ihren Vater und den zu ewigem Herumirren auf dem Meer verdammt Kapitän zusammenbringt.

Den Opfertod für ihren Geliebten akzeptiert sie allerdings nicht. Lieber macht sie sich allein mit ihrem kindlichen Alter ego auf die Reise ins Ungewisse.

Begeistert hat diese sehr gelungene Mischung aus romantischer Musik und modernem Geist auch das von uns befragte Ehepaar Butz. Der Ehrenpräsident der Krefelder Krähen und seine Frau Ellen zeigten sich kurz nach der Oper noch nahezu überwältigt von dem eben Erlebten. „Eine Oper der ganz großen Klasse“, ist Jochen Butz' erste Reaktion. „Und das aufgrund der Musik, der großartigen Stimmen und der Inszenierung mit ihrem unerwarteten Ende. Dass Senta überlebt, wer hätte das gedacht?“, ergänzt er verschmitzt. „Das Original sieht ja etwas ganz anderes vor. Ich finde die Inszenierung mit ihrem modernen Frauenbild aber mindestens ebenso stimmig.“

Auch die Modernität der Bühnentechnik überzeugt. Ellen Butz lobt, dass die Spannung bereits ab der ersten Minute einsetzt. „Durch diese Videoanimationen, die in der neueren Zeit die Opern begleiten, ist man direkt im Geschehen drin. Die Projektion des offenen Meeres fand ich sensationell“, erklärt sie mit Begeisterung, und ergänzt: „Ich kann mir gut vorstellen, dass diese Art, wie die Oper heute auf die Bühne kommt, auch die Jugend anspricht. Ich habe eben mit einem Mitschüler meines Sohnes gesprochen, der

Foto: Antje Petry-Davids



V. l. n. r.: Intendant
Michael Grosse,
Jochen und Ellen
Butz.

heute zum ersten Mal in der Oper und gleich sehr angetan war.“ Auch die manchmal geäußerte Kritik, die Videotechnik würde von der Musik ablenken, lässt Ellen Butz nicht gelten: „Die Musik bleibt im Vordergrund“, betont sie und ihr Mann ergänzt: Die Projektion auf die Gaze vor der Bühne erzeugt eine wunderbare Dreidimensionalität. Was die Lichttechnik hier herauskitzelt, ist verblüffend!“ Ausdrücklich loben möchten Jochen und Ellen Butz auch die musikalische Leistung des Ensembles: „Der großartige Generalmusikdirektor Mikhel Kütson ist allein schon ein Garant für Qualität“, so Jochen Butz, während seine Frau die Stimmqualität sensationell fand, womit sie nicht die Einzige ist. Sowohl Johannes Schwärsky als Holländer, Matthias Wippich als Daland und Ralph Ertel als Erik als auch der Steuermann (Arthur Meunier) und Dalands zweite Frau Mary (Eva Maria Günschmann) überzeugten durch ihre Stimmgewalt. Eine ganz besondere Premiere durfte Agnes Thors-teins als Senta feiern, die diese schwierige Rolle zum ersten Mal sang und mit Bravour meisterte. Positiv zu erwähnen sind aber

auch Chor und Statisterie, die sehr zu dem Gelingen des Opernabends beitragen – und das sowohl gesanglich als auch durch die durch sie erzeugte opulente Bildfülle.

Ellen Butz und ihr Mann sind überzeugt, dass man nicht nach Köln oder Düsseldorf fahren muss, um Ballett, Schauspiel oder Oper von hervorragender Qualität zu genießen. „Wir sind auch mehrmals in Berlin gewesen, haben Opern dort in alter Form gesehen, auch den fliegenden Holländer. Das hier begeistert uns mehr. Auch wenn wir schon älter sind“, resümiert sie mit einem Lächeln. Dem ist nichts hinzuzufügen. //mo

„Der fliegende Holländer“ ist im Theater Krefeld ab dem 18. Februar noch sechsmal zu sehen. Letzte Vorstellung in dieser Spielzeit ist der 5. Mai. Karten bekommt man unter www.theater-krefeld.de oder telefonisch unter: 02151-805-125



Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
E-Mail: fensterbau@lemmen.de
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Eine neue Haustür? – Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

**Kabarettpreis
Krefelder Krähe 2024**

Humor braucht Nachwuchs!

Der 2005 zum 20-jährigen Bestehen des Krefelder gemeinnützigen Kabarets „Die Krähen“ ins Leben gerufene Kabarettpreis „Krefelder Krähe“ wird im Wechsel an einen prominenten Kabarettisten und einen Nachwuchskabarettisten vergeben. Im Wettbewerb um den öffentlich ausgeschriebenen Preis haben Gruppen und Einzelkünstler die Gelegenheit, sich mit Programmen aus den Sparten Politisches, Gesellschaftskritisches und/oder Musikkabarett für die Finalrunde zu bewerben.

Aus allen Bewerbungen wurde eine Auswahl von acht Finalteilnehmern getroffen, die sich dem Publikum mit etwa 20-minütigen Ausschnitten aus ihren aktuellen Programmen präsentieren. Bei den Beiträgen muss es sich um selbst geschriebene Texte handeln. Der Kabarettpreis „Krefelder Krähe“ wendet sich an Bewerber, die möglichst noch nicht länger als fünf Jahre professionell auf kabarettistischem Gebiet tätig sind.

Die Jury der Finalabende setzt sich aus drei Blöcken zusammen: das Publikum, das Kabarettensemble „Die Krähen“ und eine unabhängige Fachjury. Die Wertungen aller drei Juryteile von beiden Abenden werden nach einem Punktesystem zusammengeführt, um daraus die drei Preisträger zu ermitteln.

Tickets für die Veranstaltungen im Stadtwaldhaus gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online über www.die-kräehen.de zum Vorzugspreis ab 17 Euro für die Wettbewerbsabende, 22 Euro für die Preisverleihung und 50 Euro für das Kombi-Ticket für alle drei Veranstaltungen. Der Erlös der Veranstaltung kommt gemeinnützigen Zwecken in der Region zugute.

Wettbewerbsabende am 8. & 9. März 2024 (je 4 Finalisten je Abend)
Preisverleihung am 13. April 2024 (3 Sieger der Wettbewerbsabende) // www.die-kräehen.de



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsler Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

Der Kia Niro EV.

Intelligente Elektromobilität.



Privatleasing mtl. für
€ 345,-¹
Kia Niro EV Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Bewegung inspiriert uns, neue Wege zu beschreiten. Der vollelektrische Kia Niro EV stellt Sie und Ihren Anspruch an moderne Mobilität in den Mittelpunkt. Er begeistert im Alltag mit reichweitenstarkem Fahrspaß und leistet gleichzeitig einen Beitrag zu Nachhaltigkeit. Lackierung: Schneeweiß, Ausstattung: 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Kia-Kartennavigation mit 26 cm Bildschirmdiagonale, Multifunktionslenkrad, Drive Mode Select (Fahrmodus-Taste; verschiedene Fahrmodi wählbar), Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Sitzheizung vorn, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Smart-Key und Startknopf u.v.m.

Kia Niro EV Vision 150 kW (204 PS), schon für € 345,18 monatlich¹

Fahrzeugpreis	€ 45.690,00	Laufzeit in Monaten	48
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 5.450,00	48 mtl. Raten à	€ 345,18
Gesamtleistung	10.000 km		

Kia Niro EV Vision 64,8 kWh/h, 150 kW (204 PS), Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO₂- Emission: kombiniert 0 g/km²; Elektrische Reichweite bei voller Batterie: max. 460 km

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Kia Zentrum Krefeld Gladbacher Straße 467
47805 Krefeld · Tel. 02151 339-600 · www.kia-link-krefeld.de

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der KIA Finance – Leasing by Allane, ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach. Bonität vorausgesetzt. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Leasingbeispiel nicht berücksichtigt sind. Änderungen vorbehalten. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Inklusive Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot gültig für alle Modelle mit Elektroantrieb ausgenommen Kia EV6 GT und Kia EV9, nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen/Rabatten; gültig bis 31.03.2024.

² Alle Werte nach WLTP. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Jannis Niewöhner

Der Krefelder Jannis Niewöhner ist einer der gefragtesten Schauspieler Deutschlands.

„Genießen tue ich den Rummel nicht“

Text: Dieter Oßwald

Wenn es um prominente Krefelder geht, fallen für gewöhnlich immer die gleichen Namen: Joseph Beuys und Ralph Hütter gelten als Visionäre mit Weltruhm, Andrea Berg zählt seit Jahrzehnten zu den Topstars der Schlagerbranche. Und sehr oft sind es Sportlerinnen und Sportler, die dafür sorgen, dass unsere Stadt medial positive Erwähnung findet. Seit einigen Jahren erregt aber auch ein Schauspieler mit Krefelder Wurzeln die Aufmerksamkeit von Filmfans und Kritikern: Bei seiner Bewerbung an der Schauspielschule wurde Jannis Niewöhner noch abgelehnt, mittlerweile hat der 31-Jährige etliche Trophäen im Regal, vom Bayrischen Filmpreis über den Jupiter Award und den Grimme-Preis bis hin zur Auszeichnung als „European Shooting Star“. Bekannt wurde der Hülser durch die Hauptrolle des Gideon de Villiers in der „Rubinrot“-Trilogie. Es folgten Filme wie „4 Könige“, „Jugend ohne Gott“, „High Society“ und „Asphaltgorillas“ von Detlev Buck sowie ein Auftritt als Goldmund in der Hermann Hesse-Verfilmung „Narziss und Goldmund“. Anlässlich der Premiere des NS-Dramas „Stella“ in Zürich sprachen wir mit Niewöhner.

Herr Niewöhner, auf dem Filmposter steht „Was hättest du getan?“ Wie wäre Ihre Antwort auf die Gewissensfrage, mit Verrat das eigene Leben zu retten? Ich weiß es nicht.

Der erste Impuls ist natürlich immer, dass man sagt: „Ich würde so etwas niemals tun“. Aber das hätte Stella wohl damals auch aus voller Überzeugung gesagt. Der Film zeigt ganz radikal und ehrlich ein junges Mädchen, das voller Glück und Zuversicht ins Leben schaut. Doch ihr Traum zerplatzt. Und unter gewissen Umständen kommen die meisten von uns irgendwann an den Punkt, an dem sie bereit sind, schlimme Dinge zu tun. In diesem Fall ist es, das eigene Leben und das der Eltern zu retten. Mit diesem Gedanken kann ich mich

verbinden. Ich kann mir jedoch zum Beispiel nicht vorstellen, wie es sich anfühlt, wenn man auf brutalste Weise gefoltert wird.

Was hat Sie an diesem Stoff interessiert? Zum einen habe ich wirklich den Glauben daran, dass Film ganz viele Dinge mit einem machen kann. Er kann einen Perspektivenwechsel ermöglichen, durch den wir Zusammenhänge anders verstehen. Gerade in diesen Zeiten gibt es nichts Wichtigeres, als sich mit der Thematik des Zweiten Weltkriegs auseinanderzusetzen. Eine aktuelle Studie besagt, dass viele Jugendliche nicht mehr glauben, dass es den Holocaust gegeben hat. Das ist ein alarmierendes Signal!

Foto: Majestic/Verena Heller



Foto: Pascal Bovey

Foto: Joshua Sammer



V.l.n.r.: Joel Basman, Katja Riemann, Paula Beer und Jannis Niewöhner präsentieren ihren Film „Stella“ beim Zürich Film Festival.



Foto: Majestic/Jürgen Olczyk

Szenenfoto aus „Stella“: Jannis Niewöhner und Paula Beer.

Wie fühlt es sich an, sich in diesen Kulissen und zwischen den NS-Uniformen zu bewegen? Ich hatte lediglich 18 Drehtage, insofern blieb mir immer wieder die Möglichkeit, aus dieser Situation am Drehort auszusteigen. Beim Drehen selbst hat man diese negative Energie der Geschichte schon mitbekommen. Umso mehr habe ich mit meiner Spielpartnerin Paula Beer gefühlt, die für die gesamte Zeit vor der Kamera stand.

Die Zahl Ihrer Filme ist größer als die Ihres Alters. Wo holt man die Energie als Vielfilmer her? Die Energie entsteht, wenn man etwas liebt, was man macht. Wenn mir Hausaufgaben damals Spaß gemacht hätten, hätte ich auch mehr gemacht in der Schule. Es ist einfach ein Glück, wenn man seine Arbeit wirklich liebt. Dann fällt alles auf eine Art einfach, was nicht heißt, dass es bisweilen auch wahnsinnig anstrengend oder belastend sein kann. Das gehört dazu und ist eben Teil des Lebens.

Die vielen Filme sind nicht die späte Rache an der Schauspielerschule, die Sie einst abgelehnt hat? (Lacht) Nein. Es war nie so, dass ich gedacht habe: „So, jetzt zeig ich's euch erst recht!“ Ich konnte die Absage von Anfang an akzeptieren als ein Ereignis in meinem Leben, das eben zu anderen Erlebnissen auf meinem Weg geführt hat. Statt über die Schule habe über meine Arbeit im Film ganz viel gelernt.

Sie wurden früh mit der „Rubinrot“-Trilogie zum Kreisobjekt der Fan-Begierde. Prompt war Ihnen der Boulevard ständig auf den Fersen. Hatten Sie bisweilen Lust auf eine Tarnkappe oder genießen Sie den ganzen Rummel? Genießen tue ich den Rummel nicht. Der hält sich ja aber auch in Grenzen, das passiert ja immer nur phasenweise. Es war bei mir nie so, dass ich mich draußen nicht mehr bewegen konnte. Natürlich werde ich bisweilen erkannt, das sind aber meistens angenehme, kurzweilige Begegnungen. Ich habe gelernt, das anzunehmen und damit umzugehen. Ich hatte nie das Gefühl, dass mein Privatleben zu kurz kommt.

Was ist die wichtigste Qualität in Ihrem Beruf? Sich selbst zu kennen, zu wissen, was man mag und was nicht, wie man funktioniert und warum man diesen Beruf macht. Man muss daran glauben, was Film schaffen kann. Und sollte der Außenwahrnehmung seiner Person nicht zu viel Gewicht geben.

Sie haben bereits ein großes Spektrum unterschiedlicher Rollen. Könnten Sie auch den totalen Bösewicht verkörpern? Ich finde es einfach spannend, auch abgründige Figuren zu spielen. Ich würde nicht sagen, ich kann alles spielen. Aber ich würde es in den meisten Fällen versuchen. Das Angebot für die Rolle eines Pädophilen hatte ich allerdings abgelehnt. Da merkte ich, dass ich mich in diese Figur und diese Welt nicht hineinbegeben kann und will.

Demnächst kommen Sie als Siegfried in „Hagen“ auf die Leinwand. Schließt sich mit der Nibelungen-Sage der Fantasy-Kreis zu „Rubinrot“? „Hagen“ ist zwar Fantasy, aber sehr viel düsterer und härter als „Rubinrot“. Spannend fand ich, dass unser Siegfried weggeht von dem klassischen Helden. Stattdessen tritt er nun als Antagonist auf und nicht als Sympathieträger. Wir haben ein bisschen versucht, dem Siegfried etwas Unangenehmes zu verleihen. Ich bin sehr gespannt, wie gut es funktioniert, wenn diesmal Hagen der Held ist!

Wie steht es um die internationale Karriere? Gerade habe ich mit Juliette Binoche für Apple eine Serie gemacht über Coco Chanel und den Zweiten Weltkrieg. Darin spiele ich den Nazi, wie so oft bei deutschen Darstellern. Das war eine kleine, aber sehr feine Rolle. Außerdem war ich bei „Napoleon“ von Ridley Scott. Da spielte ich eine Affäre von Josefina. Eine wirklich kleine Rolle, aber eine großartige Erfahrung am Set mit diesem Regisseur.

Was ist Ihr Ratschlag für Kinogänger bei „Stella“? Auf jeden Fall bis zum Ende anschauen. Dann löst sich erst ein, warum man sich all diese Härte und Brutalität vorher antun muss. Es ist radikaler Film. Aber er ist absolut lohnenswert. Denn man versteht mehr, wie ein Opfer zum Täter werden kann. Und weshalb Menschen in der Lage sind, schreckliche Dinge zu tun!

Meyer Konzerte

Queen will rock you

Foto: Maris Rietrums



Fast so als ob Freddie Mercury & Co. leidhaftig auf der Bühne ständen – so authentisch performt die Q-Revival Band in „God Save The Queen“ die Hits der britischen Mega-Rocker Queen.

Ob „Bohemian Rhapsody“, „We will rock you“, „A kind of magic“ oder „Another one bites the dust“, diese Show hat alle Superhits. Die Q-Revival Band rockt die bis ins letzte Detail perfekt ausgefeilten Queen-Songs mit dem gewohnt wuchtigen, unverfälschten Sound. Sogar die

Instrumente und Gitarrenverstärker sowie zahlreiche Requisiten entsprechen den Originalen. Und doch geht „God Save The Queen“ weit über ein normales Tribute-Konzert hinaus. Die Band präsentiert eine abwechslungsreiche, abendfüllende musikalische Zeitreise durch das Gesamtwerk der größten Rockband aller Zeiten. Die Rolle des Freddie Mercury singt und performt Sascha Lien. Der Part ist ihm wie auf den Leib geschneidert: Der Rock- und Musicalsänger hat von 2006 bis 2022 Freddie im Blockbuster-Musical „We will Rock You!“ in Köln, Zürich, Wien, Stuttgart und Berlin gespielt.

Bei „God Save The Queen“ steht das im Vordergrund, was Queen ausmachte: die Musik und die extravagante Performance eines einzigartigen Sängers mit seiner Band. Hierzu gehört auch, dass nicht nur ein Feuerwerk der bekanntesten Hits von Queen geboten wird, sondern auch weniger bekannte Queen-Kompositionen. Die Show verbeugt sich ehrfurchtsvoll vor dem Original, hält den Geist der legendären Rockgruppe lebendig und steckt das Publikum mit diesem ganz besonderen Konzert-Feeling an.

Sa, 17.02. // Seidenweberhaus // Theaterplatz 1 // 47798 Krefeld
Tickets ab 49,90 Euro unter 02405 - 40 8 60 oder
www.eventim.de

Gefördert von:
 Ministerium für Kultur und Medien
 Nordrhein-Westfalen

[f](#)
[y](#)
[i](#)
[WDR 3](#)

THEATER
 KREFELD
 MÜNCHEN
 GLADBACH

Pudelpunk SONG CONTEST

Eine musikalische Komödie nach Goethes Faust
 Premiere am 17. Februar
 Tickets: www.theater-kr-mg.de

VERY IMPORTANT PENGUIN!

Der Business Club der Krefeld Pinguine bietet dir eine Reihe von Möglichkeiten und Vorteile für einen einzigartigen und unvergesslichen Heimspiel-Abend in einer emotionalen Stadionatmosphäre.

Sichere dir jetzt **dein VIP-Ticket!**



WWW.KEV-TICKETS.DE

Kulturfabrik

Heavysaurus: Kinder wollen rocken!



Heavysaurus sind vier Dinosaurier und ein Drache, die Rockmusik für die ganze Familie auf die Bühne bringen – ein echtes Live-Erlebnis mit kindgerechten Texten und bombastischer Show. Im Februar erscheint ein neues Album, dazu begibt sich die Band auf große „Pommegabel Tour 2024“!

Die Pommegabel kennen schon die kleinsten Fans: Zeigefinger und kleiner Finger ausgestreckt, Hand stolz nach oben gereckt – das Erkennungszeichen aller Rocker und Metalheads jeden Alters. Deshalb muss das nächste Heavysaurus-Album natürlich „Pommegabel“ heißen. Es erscheint am 2. Februar 2024 und wird die Geschichte der fünf musizierenden Urzeitwesen in brandneuen Songs weitererzählen. Erneut bieten Heavysaurus kraftvolle Riffs, tolle Melodien und mitreißende Schlagzeugbeats, zu denen die kleinen (oder auch großen) Hörer und Hörerinnen singen, tanzen und ausflippen können, wie es ihnen gefällt.

Um das Album gebührend zu feiern, werden Heavysaurus ab Februar unterwegs sein, um den 3- bis 11-Jährigen und ihren Begleitern ein einzigartiges Konzerterlebnis zu bieten: Vier Dinos und ein Drache mit richtigen Instrumenten auf großer Bühne, mit Lichtspektakel, Nebel, Funkenregen, Luftballons und Konfetti. Und natürlich mit den Songs, die viele Kinder (und Eltern) jetzt schon mitsingen können, wie „Kaugummi ist mega“, „Stark wie ein Tiger“ und natürlich „Rarr“, der von vielen lachenden Mündern gern laut mitgerufene Kampfschrei der Dinos.

**Sa, 17.02. // Beginn: 16 Uhr // Kulturfabrik
Dießemer Str. 13 // 47799 Krefeld // VVK: 26 Euro
kufa-reloaded.de**

Ihr Unternehmen in Krefeld für

**HEIZUNG, SANITÄR
KLIMA, LÜFTUNG**

www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0



Wir schätzen Ihre Schätze!

Kostenlose Schätzung an unseren Expertentagen:

DONNERSTAG 29.2. 10 -18 UHR
FREITAG 1.3. 10 -18 UHR
SAMSTAG 2.3. 13 -18 UHR

Antikauktion Krefeld • Kleinewefersstraße 130, 47803 Krefeld
Telefon: 02151 - 94 99 175 • E-Mail: info@antikauktion-krefeld.de

www.antikauktion-krefeld.de



Karnevalszeit
ist wieder **SOMMER** -Zeit



Entdecken Sie
unsere leckeren
Spezialberliner!



[baekerei_sommer.de](https://www.instagram.com/baekerei_sommer.de)



www.baekerei-sommer.de



Ehrliche, fachkundige und persönliche Betreuung ist in der Pflegeberatung der Schlüssel zum Erfolg.

KSB Krefeld

Bester Rat rund um die Pflege

Fotos: Felix Burandt

Es sind essenzielle Fragen, die da auf Pflegebedürftige und ganze Familien zukommen. Was steht einem Menschen an finanzieller Unterstützung zu? Worauf haben sie Anspruch? Es geht um Leistungen, die die Lebensqualität des Einzelnen erhöhen. Doch zunächst einmal muss man sich durch einen Dschungel an Regularien und Bürokratie arbeiten. Bedürftige wissen dabei längst, dass auf die Hilfe der Krefelder Senioren- und Demenzzbetreuung KSB Verlass ist. Professionelle Beratung gibt es per Telefon oder Hausbesuch. Inhaber Carsten Breuer und sein Team sind zur Stelle – und das zügig und kompetent. Dem staatlich anerkannten Betreuungsdienst kommt in einer alternden Gesellschaft schließlich eine immer größere Rolle zu.

Mit ihrer umfassenden Pflegeberatung stechen Carsten Breuer und seine Fachleute hervor. Die Leistungen müssen regelmäßig beantragt werden, gekoppelt an ein verpflichtendes Beratungsgespräch. Und das alle drei bis sechs Monate. Bei Pflegegraden 4 und 5 beispielsweise wird dies vierteljährlich der Fall. „Wir helfen gerne bei allen Formalitäten, die mit Krankenkassen, Pflegekassen und verschiedenen Behörden entstehen“, sagt Carsten Breuer. Dem Faktor Zeit wird man hier äußerst gerecht: „Wir können zeitnahe Termine bieten und sofortige Pläne für das nächste Halbjahr vereinbaren.“ In allen Phasen des Pflegeprozesses steht man den Bedürftigen zur Seite, um für sie die beste Lösung zu finden und einen wertvollen Überblick zu verschaffen in einem Wust an Vorschriften und Paragraphen. Das Ziel: So lange wie möglich sollen die Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Zuhause führen können, denn das ist in der Regel auch der große Wunsch der Senioren.

Hilfestellungen bei der Ausfüllung der Anträge auf Ein- und Höherstufung in einen Pflegegrad gehören zu den alltäglichen Dienstleistungen, die Carsten Breuer und seine Mitarbeiterinnen mit viel Empathie den Menschen entgegenbringen. Aber auch bei der Beratung und Beschaffung von Pflegehilfsartikeln, Hausnotrufgeräten oder Inkontinenzmaterialien springt die KSB ihren Kunden zur Seite. Wichtige Maßnahmen wie Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege, Rehabilitationsleistungen, Tagen- und Nachtpflege oder Kombinationsleistungen werden in der Beratung selbstverständlich angeregt, um nur einige zu nennen. Für einen notwendigen Badumbau kann es bis zu 4.000 Euro Zuschuss geben. Viele Menschen wissen gar nicht, auf welche Fördergelder sie Anspruch haben.

Der Oppumer Carsten Breuer ist von Hause aus eigentlich Einzelhandelskaufmann, jobbte später in der Fahrdienst-Branche, kam dann



Jörg Hambruch und Nina Brick kümmern sich bei der KSB um die Kundenbetreuung.



Carsten Breuer kam in die Pflegebranche, als er Hilfe für seine Schwiegeroma suchte.



aber über seine Schwiegeroma in den Pflegesektor. Sie brauchte Unterstützung über den Tag. Da half er gerne aus, kümmerte sich um die alte Dame. Immer mehr Anfragen erreichten ihn, immer mehr Verantwortung übernahm er, arbeitete dann viele Jahre als Alltagsbegleiter. Schließlich machte er sich selbstständig. Viele seiner heutigen Kunden kennt er noch aus früheren Zeiten. Der Kontakt ist nie abgerissen. Das zeigt die große menschliche Ader im Wirken des 45 Jahre alten Krefelders. Im Stadtbezirk ist die KSB Krefeld sehr präsent. Auch in der Bürgergesellschaft Schinkenplatz hilft Carsten Breuer mit, einen Seniorentreff aufzubauen. Immer im Gespräch bleiben, das ist auch eine wichtige Konstante im Berufsalltag der Senioren- und Demenzbetreuung. „Ich möchte auch Hemmschwellen abbauen, die Ängste nehmen. Wir geben Tipps, zeigen wie es besser laufen kann.“

Die Pflegeberatung ist der neueste Baustein im Unternehmen. Viele Informationen sind zu sortieren und übermitteln. Da werden immer wieder Nachfragen an Carsten Breuer und Co. herangetragen. Nicht selten müssen auch mal rasch noch Formulare ausgefüllt werden, bevor die Pflegegelder gekürzt werden und die Zeit drängt. Schnelle

Antworten, schnelle Lösungen – dafür steht das flotte und kompetente Team. Auch Terminerinnerungen gehören zum Aufgabenspektrum des Betreuungsdienstes, der Beratung auch mal im Videogespräch anbietet, seine Kernaufgabe aber im persönlichen Kontakt und Austausch sieht. So, wie es die meisten Kunden eben auch wünschen. Wer will, kommt einfach direkt ins Büro an der Rheinstraße spaziert. Vertröstet wird man als Kunde gewiss nicht.

Wer sich die Krefelder Senioren- und Demenzbetreuung an die Seite holt, kann beruhigt in die nächsten Monate schauen. Böse Überraschungen per Post sind nicht mehr zu erwarten. Dafür ein angenehmes Leben mit ein paar Sorgen weniger. //al

**KSB Krefeld
Senioren- und Demenzbetreuung
Rheinstraße 22 // 47799 Krefeld
Telefon: 02151 - 4498000 // E-Mail: info@ksb-krefeld.de
ksb-krefeld.de**

4 VORTEILE FÜR 4 RÄDER

Autohaus GmbH & Co. KG
Uebergünn

*Wir kaufen gerne
Ihren Gebrauchtwagen!*

FLEXIBLER

Wir haben alle Marken im Verkauf und im Service.

GÜNTIGER

Bei uns bezahlen Sie für den Service, nicht für den Showroom.

SCHNELLER

Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr Anliegen.

NETTER

Wir leben seit 96 Jahren unsere freundschaftliche Firmenkultur.



Autohaus Uebergünn GmbH & Co.KG - Uerdinger Str. 73 - 47799 Krefeld - Telefon: 02151 26740 - info@ueberguenn.de - www.ueberguenn.de

Spendenaktion

REWE & KFC Uerdingen

Jeder Cent zählt: Einkaufen für den KFC



Wer im Fischelner REWE-Markt einkauft, hat seit dem 3. Januar die Möglichkeit, durch Aufrunden des Einkaufspreises den KFC Uerdingen zu unterstützen, dem knapp 500.000 Euro in der Kasse fehlen. Die Idee für die Spendenaktion „Jeder Cent zählt“ kam den REWE Hoffmanns-Mitarbeitern Patrick Penz und Melanie Huys: „Unser Chef Markus Hoffmanns hat uns direkt das Go gegeben“, erinnert sich Penz. Der REWE Markt hatte nach der Brandkatastrophe im Affenhaus schon den Krefelder Zoo mit einer spontanen Spendenaktion unterstützt. Die Bereitschaft der Krefelder, dem größten Fußballverein der Stadt zu helfen, ist enorm. Mit verschiedenen Spendenaktionen wurden bislang rund 138.000 Euro eingenommen. Wer ebenfalls seinen Teil dazu beitragen möchte, dem Klub aus der Misere zu helfen, aber nicht unbedingt nach Fischeln kommt, kann sich auf der Homepage des KFC über alle Benefiz-Aktionen und -Events informieren.

www.kfc-uerdingen.de

2024
MÄRZ

WWW.KULTURFABRIK-KREFELD.DE KulturFabrik Krefeld e. V., Dießener Straße 11, 47939 Krefeld

FR. 01 **QUERBEAT**
 RADIKAL POSITIV! ▶ AUFBRUCH

SA. 02 **QUERBEAT**
 RADIKAL POSITIV! ▶ AUFBRUCH

SA. 02 **AFTERSHOW PARTY**
 FRANKENHOF ZUM PARTY

SO. 03 **PATRICK SALMEN**
 YOGA GEGEN RECHTS

DO. 07 **PAWEL POPOLSKI**
 POLKAMANIA! ▶ AUFBRUCH

FR. 08 **PAWEL POPOLSKI**
 POLKAMANIA! ▶ AUFBRUCH

SA. 09 **2010ER PARTY**
 VERANSTALTET VON HEISEN KONZERTE

SO. 10 **STOPPOK**
 TEUFELSKÜCHE – DIE TOUR MIT BAND 2024

DI. 12 **VOLLKONTAKT LOVES STAND UP**
 OPEN MIC

MI. 13 **MARIO BASLER**
 BASLER BRENNT

SA. 16 **<3 IS IN THE KUFAR**

SO. 17 **WILFRIED SCHMICKLER**
 ES HÖRT NICHT AUF

DI. 19 **FELIX THÖNNESSEN**
 AUFBRUCH WUNSCHLEBEN

DO. 21 **SIMON STÄBLEIN**
 ICH SCHWEISS MICH WEG!

FR. 22 **GRENZGANG: BULLI-ABENTEUER ISLAND**
 MIT 44 PS ÜBER DIE INSEL AUS FEUER UND EIS MIT PETER GEBHARD

SA. 23 **90S RELOADED**

DI. 26 **CASSANDRA COMPLEX**
 40TH ANNIVERSARY TOUR

SA. 30 **FOG JOGGERS**
 HEIMSPIEL 2024

SA. 30 **EIN FEST IM OSTERNEST**

SO. 31 **THE LOCOS**
 THE SPANISH SKA PUNK LEGEND

Gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Krefeld. Alle Angaben ohne Gewähr. FOLGE UNS ONLINE: [Social Media Icons] Vorverkauf an allen bekannten VWK-Stationen und im Kuf-a-Büro.

SWK K.N.A.S.T. Sparkasse Krefeld

SC St. Tönis
 Fußball-Oberliga Niederrhein

Samstag, 24. Feb., 18.00 Uhr
 Grotenburg-Stadion Krefeld

1. FC Kleve
 Fußball-Oberliga Niederrhein

Sonntag, 10. März., 15.00 Uhr
 Grotenburg-Stadion Krefeld

Heimspieltickets für den KFC Uerdingen können über verschiedene Wege gekauft werden: Vor-Ort in der Geschäftsstelle oder offiziellen Vorverkaufsstellen. Per Anruf über die Ticket-Hotline 01803-019050 (0,09 €/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/min). Über den Ticketshop: www.kfc-tickets.de/kfc-uerdingen gekaufte Eintrittskarten werden bequem per Post verschickt. Alternativ können die Tickets zu Hause ausgedruckt oder als PDF direkt aufs Handy geladen werden.

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

**WIR
STELLEN
EIN!**



Abdichtungstechnik
Dipl.-Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 · krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISO TEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken

3. LIGA DHB

DIE EAGLES GREIFEN AN!

8. HEIMSPIEL

HSG Krefeld Niederrhein vs. TV Aldekerk 07

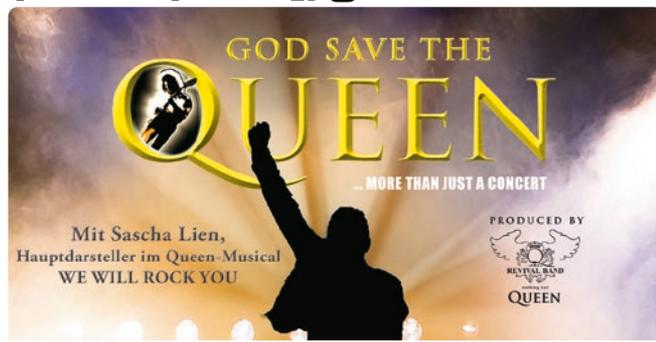
10. FEBRUAR ANWURF: 19 UHR
YAYLA Arena Krefeld

9. HEIMSPIEL

HSG Krefeld Niederrhein vs. Interaktiv Handball Ratingen

24. FEBRUAR ANWURF: 19 UHR
Glockenspitzhalle Krefeld

NICHT VERPASSEN!
Jetzt Tickets sichern!



17.02.24 Seidenweberhaus Krefeld



25.02.24 Kaiser-Friedrich-Halle MG 11:00-14:00 Uhr
16.03.24 Seidenweberhaus Krefeld 14:00-17:00 Uhr



19.03.24 Seidenweberhaus Krefeld



22.03.24 YAYLA-Arena Krefeld
22.02.25 Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf



08.06.24 Seidenweberhaus Krefeld
04.07.24 Festhalle Viersen
24.11.24 Kaiser-Friedrich-Halle MG

Tickets & Infos: 02405-40 860 | www.meyer-konzerte.de

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
 Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
 Torsten Feuring
 David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
 E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
 Michael Otterbein (mo)
 André Lerch (al)
 Daniel Boss (db)
 Melanie Struve (ms)
 Sarah Weber (sw)
 Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk Werbeagentur GmbH
 Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE

Lucas Coersten
 Felix Burandt
 Rostyslav Sheptykin
 Luis Nelsen

Titelbild

Luis Nelsen

VERTRIEB

Michael Neppeßen
 Mobil: 0163 - 25 24 605
 Mail: michael@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring

Mobil: 0157 - 76 13 58 76
 Mail: torsten@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker

Mobil: 0173 - 36 51 276
 Mail: michaelh@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
 Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

Ca. 130 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
 Beilage Westdeutsche Zeitung
 Postverteiler
 Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
 Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
 Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



**NEU!
JETZT
AUCH FÜR
GEWERBE**

Fassaden waschen ^{◆◆◆} statt ~~streichen.~~

**ECO-Fassadenreinigung
für alle Privat- und Gewerbeimmobilien**

- ◆ Substanzschonende Fassadenwäsche.
- ◆ Entfernt Verschmutzungen durch Algen, Pilzbefall, Ruß und Feinstaub.
- ◆ Kein Gerüstbau erforderlich!

fassago ^{◆◆◆}

Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47798 Krefeld

www.fassago.de



◆ Beste Qualität
◆ Made in Germany



Zum passenden Fonds? Immer Ihrem Finger nach.

**Der Fonds-Finder.
Richtig einfach
zum richtigen Fonds.**

Jetzt starten auf
sparkasse.de/fonds-finder



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**